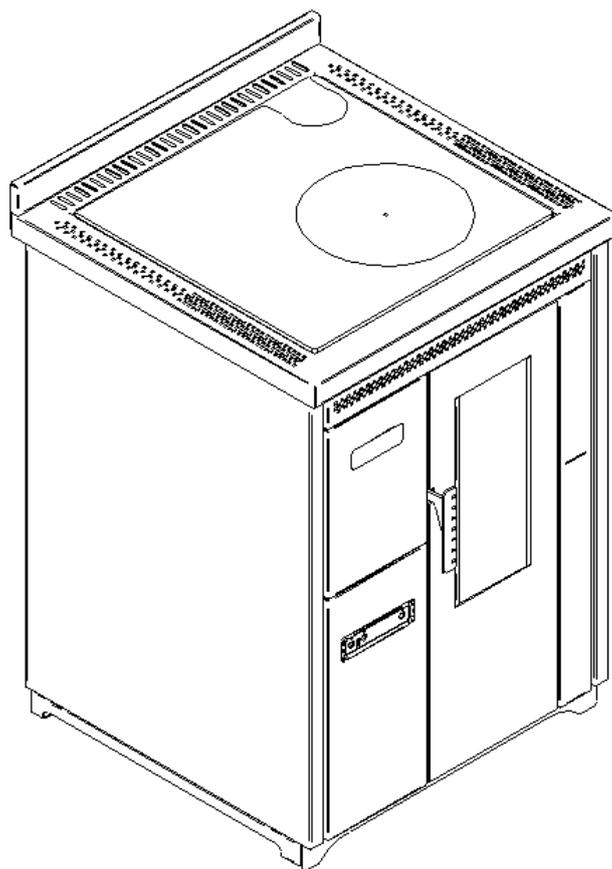


BEDIENUNGSHANDBUCH ÖFEN MIT PALLETS



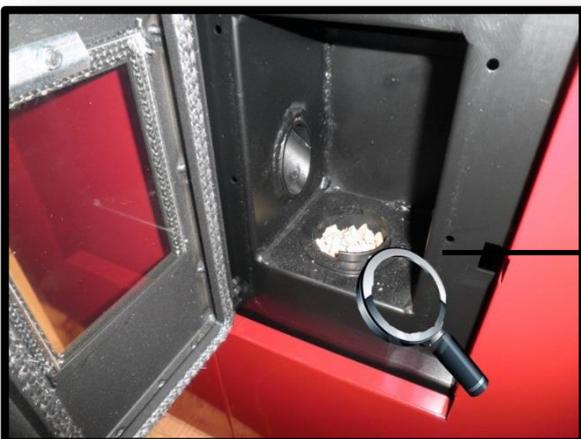
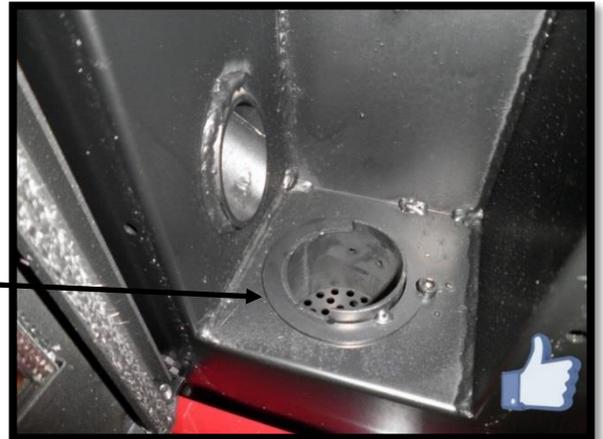
HERD MIT
PELLETS



WICHTIG: UNBEDINGT LESEN



1. Die Garantiezeit beginnt mit der ERSTEN EINSCHALTUNG durch einen AUTORISIERTEN TECHNIKER.
2. Das Produkt darf in der Transport- und Installationsphase NICHT AUF DEN KOPF GESTELLT und NICHT IN HORIZONTALE POSITION GEBRACHT werden.
3. Die Installation des Ofens muss von sachkundigem Personal und entsprechend den im jeweiligen Installationsland gültigen Vorschriften durchgeführt werden.
4. Bei nicht erfolgter Zündung oder Stromausfall muss vor einem erneuten Zündversuch UNBEDINGT DER BRENNTOPF GELEERT werden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann auch den Bruch der Scheibe in der Tür verursachen.





5. NICHT VON HAND Pellets in den Brenntopf FÜLLEN, um die Zündung des Ofens zu erleichtern.
6. Bei anormalem Verhalten der Flamme oder in jedem beliebigen anderen Fall den Ofen NIEMALS AUSSCHALTEN, indem die Stromversorgung unterbrochen wird, sondern nur über die Ausschalttaste. Wird die Stromversorgung unterbrochen, können die Abgase nicht abgeleitet werden.
7. Falls die Zündphase länger andauert (feuchte oder minderwertige Pellets) und sich im Feuerraum zu viel Rauch bildet, wird geraten, zur besseren Ableitung der Abgase die Tür zu öffnen und sich dabei in einer sicheren Position aufzuhalten.
8. Es ist sehr wichtig, HOCHWERTIGE UND ZERTIFIZIERTE PELLETS zu verwenden. Die Verwendung von minderwertigen Pellets kann Betriebsstörungen und in einigen Fällen den Bruch mechanischer Teile verursachen, für die das Unternehmen keine Haftung übernimmt.
9. Die gewöhnliche Reinigung (Brenntopf und Feuerraum) MUSS TÄGLICH DURCHGEFÜHRT WERDEN. Das Unternehmen übernimmt im Falle von Störungen aufgrund der Nichtbeachtung keine Haftung.



Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angaben und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS	5
01.1. SICHERHEITSHINWEISE	5
01.2. ALLEGMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6
01.3 EG-ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG	8
02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS	9
02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN	10
03. INSTALLATION DES PRODUKTS	11
03.1 ALLGEMEINE HINWEISE	11
03.2. SCHORNSTEIN	11
03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ	14
03.4. SCHORNSTEINZUG	15
03.5 EFFIZIENZ DES OFENS	16
03.6. INSTALLATION	17
04. ANWENDUNG DES PRODUKTS	22
04.1 ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT DISPLAY MIT 6 TASTEN	22
05. REINIGUNG UND WARTUNG	36
05.1 ALLGEMEINE HINWEISE	36
05.2 TÄGLICHE REINIGUNG	36
05.3 HAFTUNG DES HERSTELLERS	36
06. FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN	37
07. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG	39
08. INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE	40
09. GARANTIESCHEIN	42

01.1. SICHERHEITSHINWEISE

Die Öfen werden unter Beachtung der Normen EN 13240 (Holzöfen), EN 14785 (Pelletöfen) und EN 12815 (Herde und Heizungsherde mit Holz) sowie unter Verwendung hochwertiger und umweltfreundlicher Materialien verwendet. Zur optimalen Anwendung Ihres Ofens wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch einzuhalten.

Diese Anleitung ist vor der Anwendung oder der Wartung aufmerksam durchzulesen.

Die Absicht von Eva Stampaggi ist es, die größtmögliche Menge an Informationen zu liefern, um eine sicherere Anwendung gewährleisten und Schäden an Personen, Gegenständen oder an Teilen des Ofens selbst zu verhindern.

Jeder Ofen wird vor dem Versand internen Kontrollen unterzogen, daher ist es möglich, Rückstände im Inneren vorzufinden.

DAS HANDBUCH FÜR ZUKÜNFTIGE EINSICHTNAHME AUFBEWAHREN
BEI BEDARF ODER IM FALLE VON UNKLARHEITEN IST DER
AUTORISIERTE HÄNDLER ZU KONTAKTIEREN

- Die Installation und der Anschluss dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal und unter Beachtung der europäischen (DIN 10683) und nationalen Normen, der vor Ort geltenden Bestimmungen und der beiliegenden Montageanleitung durchgeführt werden. Des Weiteren ist sie von autorisiertem und professionell auf diese Art von Arbeit vorbereitetem Personal durchzuführen.
- Die Verbrennung von Abfällen, insbesondere von Plastik und Kunststoff, führt zu Schäden am Ofen und am Schornstein und ist außerdem von den Vorschriften zum Schutz vor schädlichen Emissionen verboten.
- Auf keinen Fall Alkohol, Benzin oder andere leicht entflammbare Flüssigkeiten verwenden, um das Feuer anzuzünden oder den eingeschalteten Ofen anzufeuern.
- Die Menge an brennbarem Material, die in den Ofen eingegeben wird, darf nicht größer sein als die im Handbuch angegebene Menge.
- Das Produkt darf nicht verändert werden.
- Es ist untersagt, das Gerät bei geöffneter Tür oder zerbrochener Scheibe zu verwenden.
- Das Gerät u.a. nicht als Wäscheständer, Ablagefläche oder Leiter verwenden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.

Folgendes Pallet ist zu verwenden:

Die Pellet-Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets (Granulat) aus unterschiedlichen Arten von Holz in Übereinstimmung mit den Normen

DIN plus 51731 oder EN plus 14961-2 A1 oder PEFC/04-31-0220 oder ONORM M7135 bzw. mit Pallets, die folgende Eigenschaften aufweisen:

Heißwert min. 4.8 kWh/kg (4180 kcal/kg)

Dichte 630-700 kg/m³

Feuchtigkeit max. 10% des Gewichts

Durchmesser: 6 ±0.5 mm

Aschegehalt: max. 1% des Gewichts

Länge: min. 6 mm - max. 30 mm

Zusammensetzung: 100% nicht behandeltes Holz der Holzindustrie oder Recyclingmaterial ohne Zusatz von Bindemitteln und Rinde, gemäß geltender Normen.

01.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Es darf nur der im vorliegenden Handbuch beschriebene Gebrauch vom Ofen gemacht werden. Jeder nicht bestimmungsgemäße Gebrauch, der nicht vom Hersteller empfohlen wird, kann zu Brand oder zu Personenschäden führen.
- Es ist sicherzustellen, dass die Daten der Stromversorgung mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen (230V~/50Hz).
- Der Ofen ist kein Spielzeug! Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Ofen spielen.
- Der Ofen ist nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen und eingeschränkter Sinneswahrnehmung bestimmt, ebenso wenig wie für Personen, die nicht über die für den Gebrauch erforderliche Erfahrung und das entsprechende Wissen verfügen, außer dann, wenn sie auf angemessene Weise von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, überwacht werden oder von dieser in den Gebrauch des Geräts eingewiesen worden sind.
- Wenn der Ofen nicht verwendet wird oder wenn er gereinigt wird, muss die Stromversorgung vom Ofen getrennt werden.
- Um den Ofen vom Stromnetz zu trennen, den Schalter auf "O" (OFF) stellen oder den Stecker ziehen. Dazu nur den Stecker anfassen und nicht am Kabel ziehen.
- Auf keinen Fall dürfen die Öffnungen der Verbrennungsluft und Abgasrohr verschlossen werden.
- Den Ofen nicht mit nassen Händen anfassen, da er über elektrische Bauteile verfügt.
- **Den Ofen nicht verwenden, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Der Ofen ist als Typ Y eingestuft: das Stromkabel darf deshalb nur von einem qualifizierten Elektriker ausgewechselt werden. Wenn das Stromkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder vom technischen Kundendienst ausgewechselt werden oder von einer Person mit vergleichbarer Qualifizierung.**
- Keine Gegenstände auf das Kabel stellen. Das Kabel nicht knicken.
- Keine Verlängerungen verwenden: Verlängerungen können überhitzen und einen Brand verursachen. Auf keinen Fall eine einzige Verlängerung für mehrere Geräte verwenden.
- **Bei normalem Gebrauch können einige Ofenteile, wie die Tür, die Scheibe und der Griff, sehr heiß werden: Insbesondere bei Anwesenheit von Kindern ist entsprechend vorsichtig zu sein. Den Hautkontakt mit den heißen Oberflächen vermeiden.**
- **ACHTUNG! BEI LAUFENDEM OFEN DIE TÜR VOM FEUERRAUM, DIE SCHEIBE, DEN GRIFF UND DAS OFENROHR NICHT ohne geeigneten Schutz ANFASSEN: die durch die Verbrennung der Pellets entstehende Wärme führt zu ihrer Überhitzung!**
- Entflammbare Materialien, wie Möbel, Kissen, Decken, Papier, Kleidung, Vorhänge und Ähnliches müssen einen Sicherheitsabstand zum Ofen von 1,5 m im Strahlungsbereich vor dem Ofen und von 30 cm an den Seiten und der Rückseite einhalten.
- Wenn der eingeschaltete Ofen abgedeckt wird oder mit entflammbaren Materialien wie Vorhängen, Gardinen, Decken, usw. in Berührung kommt, besteht Brandgefahr. **DAS GERÄT VON SOLCHEN MATERIALIEN FERNHALTEN.**
- Das Kabel, den Stecker oder andere Bauteile des Ofens nicht ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten tauchen.
- Den Ofen nicht an staubigen Standorten oder an Standorten verwenden, an denen entflammbare Dämpfe vorhanden sind (z.B. Werkstatt oder Garage).
- Innerhalb des Ofens gibt es Teile, die zur Bildung von Lichtbögen oder Funken führen können. Der Ofen darf deher nicht in Bereichen verwendet werden, in denen dies zu Gefahren führen kann, wie z.B. in Bereichen mit Brand- und Explosionsgefahr sowie in Bereichen mit chemischen Substanzen oder sehr feuchter Atmosphäre.
- Den Ofen nicht in unmittelbarer Nähe von Badewannen, Duschen, Waschbecken oder Schwimmbecken verwenden.
- Den Ofen nicht unterhalb einer Steckdose positionieren. Den Ofen nicht im Freien aufstellen.
- Nicht versuchen, den Ofen zu reparieren, auseinander zu bauen oder zu verändern. Der Ofen beinhaltet keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können.
- Sämtliche Arbeiten dürfen nur am kalten Ofen bei abgeschalteter Stromversorgung mit gezogenem Stecker durchgeführt werden.
- **HINWEIS: VOR DURCHFÜHRUNG VON ARBEITEN AM OFEN MUSS IMMER DER STECKER GEZOGEN WERDEN.**
- **ACHTUNG! Diese Öfen funktionieren ausschließlich mit Pellets und Nüssen, sobald der Ofen vorbereitet wurde; KEINE ANDEREN BRENNSTOFFE VERWENDEN: jedes andere Material wird verbrannt und verursacht Störungen und Fehlfunktionen des Geräts.**
- **Die Pallets sind an einem kühlen und trockenen Ort aufzubewahren: Die Lagerung an zu kalten oder zu feuchten Orten kann dazu führen, dass die Wärmeleistung vom Ofen beeinträchtigt wird. Es ist insbesondere auf die Lagerung und die Beförderung der Pelletbeutel zu achten, um deren Zerreißen und die damit verbundene Entstehung von Sägemehl zu vermeiden.**
- Die als Brennstoff verwendeten Pellets haben die Form kleiner Zylinder mit einem Durchmesser von \varnothing 6-7 mm, einer Länge von maximal 30 mm und einer maximalen Feuchtigkeit von 8%. Der Ofen wurde für das Verbrennen von Pellets verschiedener Holzarten gebaut und kalibriert, die unter Beachtung der maßgeblichen Umweltschutzbestimmungen gepresst worden sind.
- Das Wechseln zu einem anderen Pelletstyp kann zu leichten Änderungen des Wirkungsgrads führen, die meistens kaum bemerkbar sind. Diese Änderung könnte sich durch Erhöhung oder Verringerung in einem einzigen Schritt des Energieverbrauchs auflösen lassen.
- **Der Brenntopf muss vor jedem Anzünden oder Nachfüllen von Pellets gereinigt werden.**
- Der Herd ist geschlossen zu halten, außer während der Aufladevorgänge und der Beseitigung von Rückständen, damit das Entweichen von Dämpfen vermieden wird.
- Der Ofen sollte nicht mit Unterbrechungen ein- und ausgeschaltet werden, dieser ist mit elektrischen und elektronischen Komponenten ausgestattet, die beschädigt werden könnten.

01. SICHERHEIT DES PRODUKTS

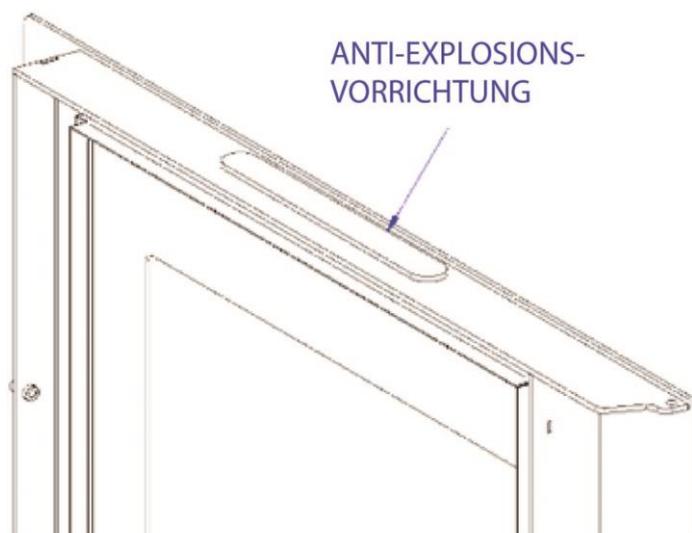
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden, als für den er konzipiert worden ist.
- Keine Flüssigbrennstoffe verwenden.
- Es dürfen keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vorgenommen werden.
- Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteile verwendet werden.
- Der Ofen muss unter Beachtung der maßgeblichen Sicherheitsvorschriften transportiert werden. Unvorsichtigkeit und Stöße beim Transport müssen vermieden werden, da sie zu Schäden an der Keramik oder der Ofenstruktur führen können.
- Die Metallstruktur ist mit temperaturbeständigem Lack behandelt. Beim ersten Einschalten können unangenehme Gerüche auftreten, bedingt durch das Trocknen vom Lack auf den Metallteilen: dies stellt keine Gefahr dar und es genügt, die Räumlichkeiten zu lüften. Nach dem ersten Einschalten des Ofens erlangt der Lack seine maximale Härte und seine endgültigen chemischen und physikalischen Eigenschaften.
- Zum Nachfüllen des Pellettanks genügt es, den Deckel anzuheben und die Pellets in den Tank zu füllen. Das Nachfüllen ist auch bei eingeschaltetem Ofen möglich. Darauf achten, dass die Pellets in den Tank fallen. Den Pellettank auffüllen, bevor der Ofen für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, um eine ausreichende Autonomie zu garantieren.
- Wenn der Pellettank leer ist, kann es vorkommen, dass sich die Förderschnecke vollständig entleert und sich der Ofen ausschaltet. Um den Ofen wieder einzuschalten, kann es erforderlich sein, den Ofen zwei Mal zu zünden, da die Förderschnecke sehr lang ist.
- **ACHTUNG! Wenn die Installation nicht unter Beachtung der im Handbuch angegebenen Prozedur ausgeführt wird, kann es passieren, dass bei Stromausfall ein Teil der Verbrennungsabgase in den Raum gelangt. In einigen Fällen kann die Installation eines USV-Geräts erforderlich sein.**
- **ACHTUNG! Der Ofen erfüllt den Zweck einer Heizung und weist deshalb sehr heiße Oberflächen auf. Aus diesem Grund ist bei eingeschaltetem Ofen größte Vorsicht geboten.**

BEI EINGESCHALTETEM OFEN:

- Auf keinen Fall die Tür des Feuerraums öffnen;
- Auf keinen Fall die Scheibe der Tür anfassen, die sehr heiß ist;
- Aufpassen, dass Kinder nicht in die Nähe des Ofens gelangen;
- Der Dampfabzug darf nicht berührt werden;
- Keine Flüssigkeiten in den Feuerraum schütten;
- Keine Wartungsarbeiten am Ofen durchführen, bevor dieser komplett abgekühlt ist;
- Es ist sicherzustellen, dass Arbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Es ist sicherzustellen, dass alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen beachtet werden.

Explosionsschutz

Einige Produkte verfügen über eine Explosionsschutzvorrichtung. Vor dem Einschalten des Ofens und auf jeden Fall nach jeder Reinigung sorgfältig überprüfen, ob die Vorrichtung korrekt in ihrer Halterung angebracht ist. Die Vorrichtung befindet sich im oberen Bereich der Feuerraumtür.



01.3 EG-ÜBEREINSTIMMUNGSBESCHEINIGUNG

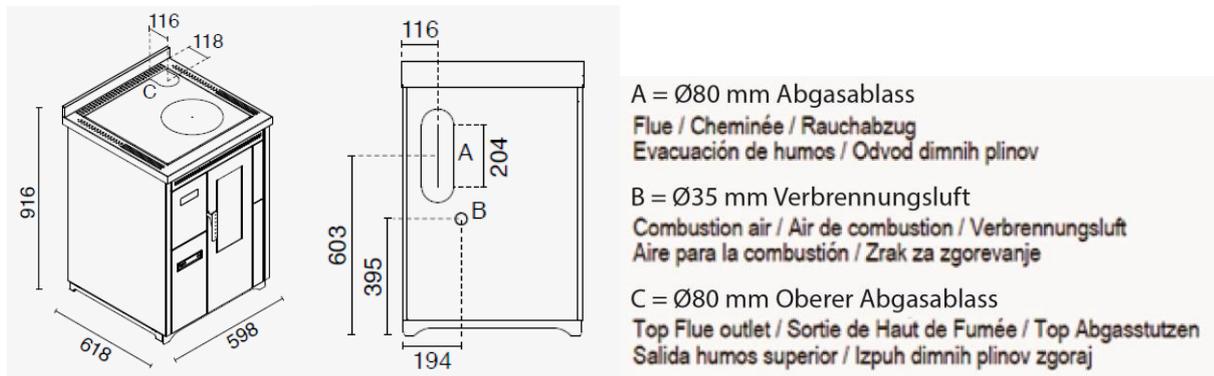
	
EVA STAMPAGGI S.r.l. Via Cal Longa Z.I. 31028 Vazzola (TV) - ITALY 16	
Marke: EVA CALOR / FEUERSTELLE	
EN 14785 :2006 Residential space heating appliances fired by wood pellet <i>Geräte zur Raumheizung mithilfe von Pellets</i> Typ: ----- Modell: NINA – CAROLINA - LEA	
Distance to adjacent combustible materials <i>Abstand zu brennbaren Materialien</i>	: 1 cm Rückseite : 20 cm Seiten : 1 cm eingebaute Seiten
Emission of CO in combustion products <i>CO-Ausstoß der Verbrennungsprodukte</i>	: Nennheizleistung 0,019 % : Reduzierte Nennheizleistung 0,011 %
Maximum operating pressure <i>Maximaler Betriebsdruck</i>	: --- Bar
Flue gas temperature <i>Abgastemperatur</i>	: 165 °C bei Nennheizleistung : 93 °C bei reduzierter Nennheizleistung
Nominal heat output <i>Nennwärmeleistung</i>	: 6,7 kW Gesamtheizleistung
Efficiency <i>Energieeffizienz</i>	: Nennheizleistung 88,5 % : Reduzierte Nennheizleistung 89,1 %
Fuel type <i>Art des Brennstoffs</i>	: Wood pellet <i>Holzpellet</i>
Dust emission <i>Staub</i>	: 19 mg/Nm ³ Bei 13 % O ₂ : ---- mg/MJ Bei 0 % O ₂
Electrical power supply <i>Absorbierte elektrische Leistung</i>	: 320 W
Rated voltage <i>Nennspannung</i>	: 230 V
Rated frequency <i>Nennfrequenz</i>	: 50 Hz

02. BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Herd mit Pellets

Diese Art von Herd vereint den Komfort der Pellets mit der bewährten Tradition des Sparherds, mit dem Gerichte zubereitet und zugleich die Umgebung erwärmt werden kann. Dank der Technologie ist es auch in diesem Fall nicht nur möglich zu kochen, sondern die Struktur ist derart hergestellt, dass dafür sehr viel Platz zur Verfügung steht. Des Weiteren lassen sich die Pellets leicht handhaben, sowohl hinsichtlich der Stromversorgung als auch hinsichtlich der präzisen Temperaturführung und somit werden Schmutz und Überfüllung vermieden. Dieser belüftete Sparherd mit Pellets ist mit einem sehr leicht zu bedienenden Pellet-Ladesystem ausgestattet, das den Herd sehr praktisch für den täglichen Gebrauch macht. Seine breite obere Platte, erhältlich in Stahl oder Keramik, ist ideal zum Kochen von Gerichten mit freigesetzter Hitze geeignet. Der Rauchabzug ist entweder oberhalb oder unterhalb. Im Winter kann die erzwungene Belüftung schnell und gleichmäßig die gesamte Umgebung beheizen und im Sommer ist es möglich unter Ausschluss der erzwungenen Belüftung zu kochen. Er ist zu funktionalen Zwecken konzipiert worden und dennoch ist das Design nicht vernachlässigt worden; die großflächige Glasplatte macht das Feuer sichtbar. Erhältlich als Einbauversion und als freie Installation.

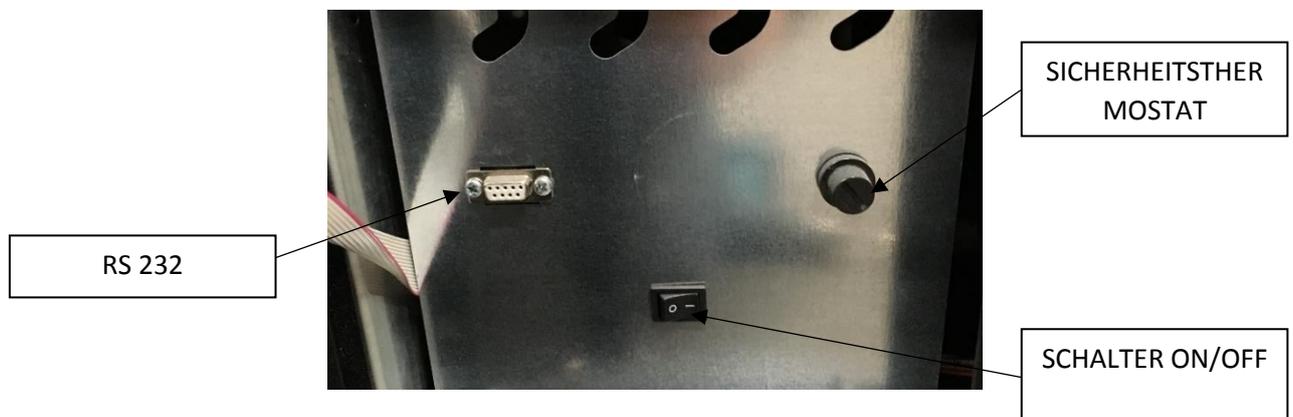
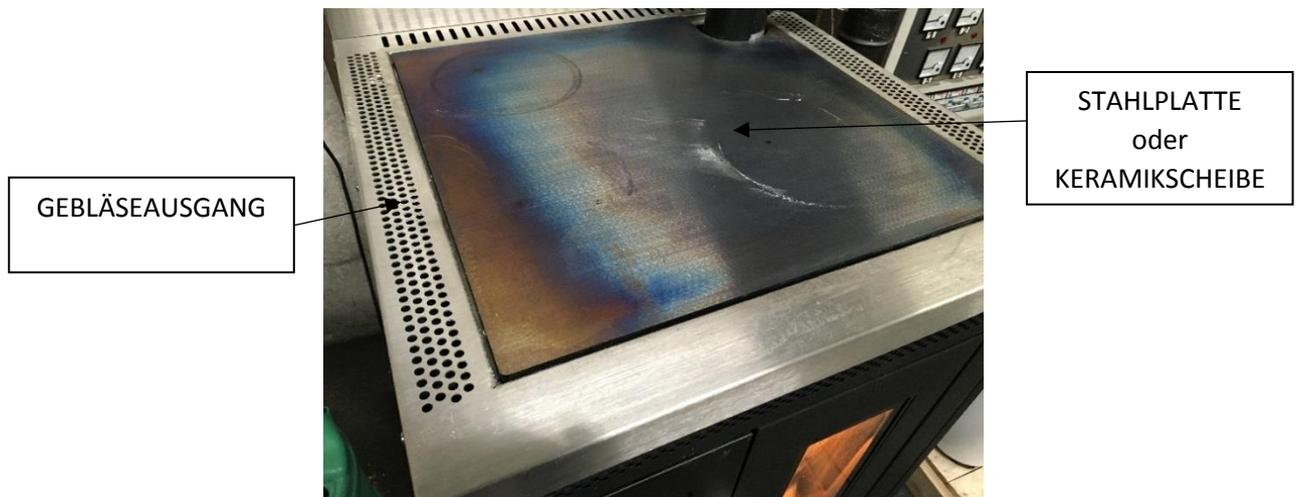
TECHNISCHES DESIGN



TECHNISCHE DATEN

Technische Daten des Geräts: <i>Technische Daten des Geräts:</i>	Nennwärmeleistung <i>Nennwärmeleistung</i>	Reduzierte Wärmeleistung <i>Reduzierte Wärmeleistung</i>
Brennstoff Durchfluss <i>Stündlicher Verbrauch (kg/h)</i>	1.56	0.57
Erforderlicher Kaminzug <i>Minimale Anforderungen des Kaminzugs (Pa)</i>	11.6	10.3
Abgastemperatur <i>Abgastemperatur (°C)</i>	164	92
Abgastemperatur am Abgasstutzen oder Buchse <i>Abgastemperatur am Abgasstutzen (°C)</i>	171	101
Abgas Massendurchfluss <i>Massendurchfluss der Abgase (g/s)</i>	5.0	4.3
Leistung <i>Leistung (%)</i>	86.5	90.5
Gesamte Wärmeleistung <i>Gesamte Wärmeleistung (Kw)</i>	9.0	3.9
Wärmeleistung des Wassers <i>Wärmeleistung des Wassers (Kw)</i>	----	----
Wärmeleistung der Umgebung <i>Wärmeleistung der Umgebung (Kw)</i>	----	----
CO-Emission bei 13% O₂ <i>CO-Emission bei 13% O₂ (%)</i>	0.019	0.011
Maximaler Wasserbetriebsdruck <i>Maximaler Wasserbetriebsdruck (bar)</i>	----	----
Ablaufsteuerung Betriebstemperatur <i>Die Betriebstemperatur des Sicherheitsthermostats im Wasser (°C)</i>	----	----
Elektrische Energieversorgung <i>Absorbierte Energieversorgung (W)</i>	330	----
Nennspannung <i>Nennspannung (V)</i>	230	----
Nennfrequenz <i>Nennfrequenz (Hz)</i>	50	----

02.1 BESCHREIBUNG DER KOMPONENTEN



03.1 ALLGEMEINE HINWEISE

DIE INSTALLATION MIT DAMPFABZUG AN DER WAND IST UNTERSAGT, DER DAMPFABZUG HAT STATTDESSEN AM DACH ZU SEIN, WIE VON DER NATIONALEN NORM VORGESEHEN.

Die Firma Eva Stampaggi S.r.l. übernimmt für Personen- oder Sachschäden infolge der Nichtbeachtung der zuvor aufgeführten Angabe und für nicht vorschriftsgemäß installierte Produkte keine Haftung.

Es ist erforderlich, den Ofen gemäß geltender Vorschriften im eigenen Land zu installieren.

In Italien gilt beispielsweise die Vorschrift UNI 10683:2012, die 4 Punkte vorsieht:

1. Vorbereitende Maßnahmen - Kompetenz und Verantwortung des Verkäufers/Installateurs während der Inspektion vor der endgültigen Installation. Die vorbereitenden Maßnahmen beinhalten:

- die Eignungsprüfung des Installationsbereichs;
- die Eignungsprüfung des Dampfabsaugsystems;
- die Eignungsprüfung der externen Lüftungsöffnungen.

Während dieser Phase ist sicherzustellen, dass das Produkt sicher und entsprechend seiner technischen Eigenschaften betrieben werden kann.

Die **Sicherheitsbedingungen** sind durch eine vorangehende Inspektion zu bewerten.

Öfen und Kamine sind Heizungssysteme und sind auf sichere Weise und entsprechend der Anweisungen des Herstellers zu installieren!

2. Installation - als Kompetenz des Installateurs. In dieser Phase wird die **Installation** des Produkts sowie des Dampfabsaugsystems in Betrachtung gezogen und Themen behandelt in Bezug auf:

- **Sicherheitsabstand** von Brennstoffen;
- **Herstellung von Kaminen**, Ablasskanäle, eingefasste Systeme und Schornsteinaufsätze.

3. Freigabe der zusätzlichen Dokumentation - Kompetenz des Installateurs.

Die Freigabe der technischen Dokumentation muss beinhalten:

- Bedienungs- und Wartungshandbuch des Geräts und der Anlagenkomponenten (z.B. Ablasskanäle, Kamin, usw.);
- Fotokopie oder Foto der Plakette des Kamins;
- Handbuch der Anlage (falls vorgesehen);
- Konformitätserklärung in Bezug auf DM 37/08.

4. Kontrolle und Wartung - Kompetenz des Wartungspersonals, das mit der Pflege und Wartung des Produkts während seiner Anwendung im Verlauf der Zeit beauftragt ist. Der mit der Kontrolle und Wartung der Anlagen für Winter- und Sommerklimatisierung beauftragte Betreiber führt besagte Vorgänge auf fachmännische Weise und entsprechend örtlicher Vorschriften aus. Der Betreiber ist nach Abschluss dieser Vorgänge dazu verpflichtet, einen Bericht zur technischen Kontrolle nach den Modellen der Verordnungen des aktuellen Dekrets und den Ausführungsbestimmungen, hinsichtlich der Art und Kapazität der Anlage aufzusetzen, zu unterschreiben und an die Person zu übergeben, die eine Kopie nach Erhalt und Einsichtnahme unterschreibt."

03.2. SCHORNSTEIN

EIGENSCHAFTEN DER ÖFEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Die Pelletherde von 7,5 kw verfügen über folgende Eigenschaften:

Kaminzug: 11 Pa

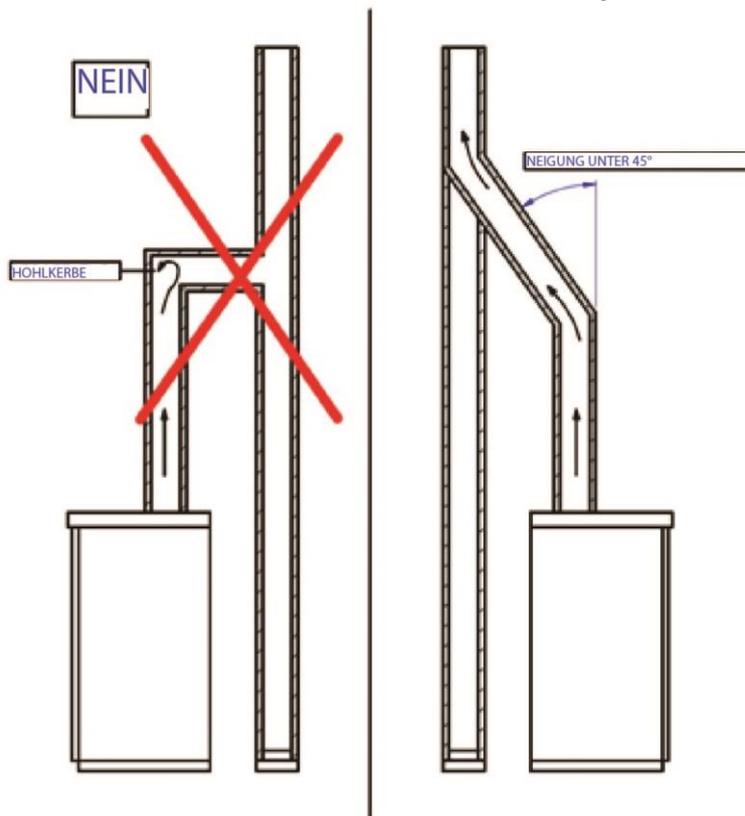
Abgastemperatur: 164 °C

Massendurchfluss der Abgase: 5,0 g/s

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

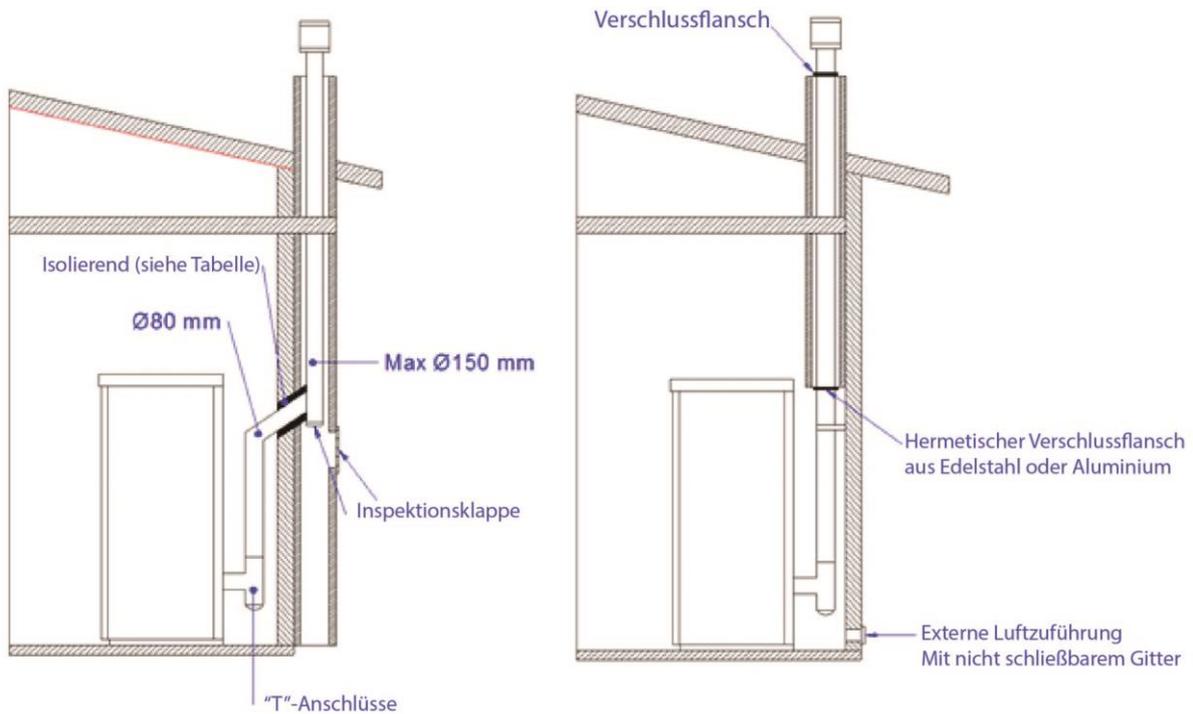
Der Schornstein ist von entscheidender Bedeutung für ein gutes Funktionieren des Ofens. Am besten sind Schornsteine aus Stahl (Edelstahl oder Aluminium-Stahl) aufgrund ihrer Qualität, Widerstandsfähigkeit und Beständigkeit sowie der einfachen Reinigung und Instandhaltung.

- An der Rückseite des Ofens befinden sich ein runder Rauchrohrausgang mit \varnothing 80 mm und ein Rohrstopfen, der an den Schornstein angeschlossen werden muss.
- Um das Anschließen an den starren Schornstein aus Stahl zu erleichtern, sollten geeignete Anschlussstücke verwendet werden. Diese erleichtern nicht nur das Anschließen, sondern gleichen zudem die Wärmeausdehnung vom Feuerraum und vom Schornstein selbst aus.
- Den Schornstein mit hitzebeständigem Silikon (bis 1000 °C) am Rohrstopfen des Ofens befestigen. Wenn sich der Anschluss am vorhandenen Schornstein nicht perfekt senkrecht zur Abgasöffnung vom Feuerraum befindet, muss für den Anschluss ein schräges Verbindungsstück verwendet werden. Der Neigungswinkel des Verbindungsstücks darf 45° nicht übersteigen. Es dürfen keine Engpässe entstehen.
- Wenn der Schornstein durch die Decke geführt wird, muss eine 10 cm starke Isoliermanschette eingesetzt werden.
- Der Schornstein muss auf gesamter Länge wärmeisoliert werden. Die Wärmeisolierung gewährleistet, dass die Temperatur der Abgase hoch bleibt und der Schornstein optimal zieht. Dadurch wird die Bildung von Kondensat vermieden und die Ablagerung von Rußpartikeln an den Innenwänden des Schornsteins reduziert. Zu diesem Zweck muss geeignetes Isoliermaterial verwendet werden (Glaswolle, Keramikfaser, nicht brennbares Material der Klasse A1).
- Damit ein Pelletofen korrekt zieht, muss der Schornstein mindestens 2 m vertikal geführt werden.
- Der Schornstein muss für Witterungseinflüsse undurchlässig sein. Häufige Richtungswechsel sind zu vermeiden.
- Die Verwendung von flexiblen und ausziehbaren Metallrohren ist nicht zulässig.



03. INSTALLATION DES PRODUKTS

EXISTIERENDER SCHORNSTEIN (TRADITIONELL)



Arten von Schornsteinen:

Beispiele von Schornsteinen:

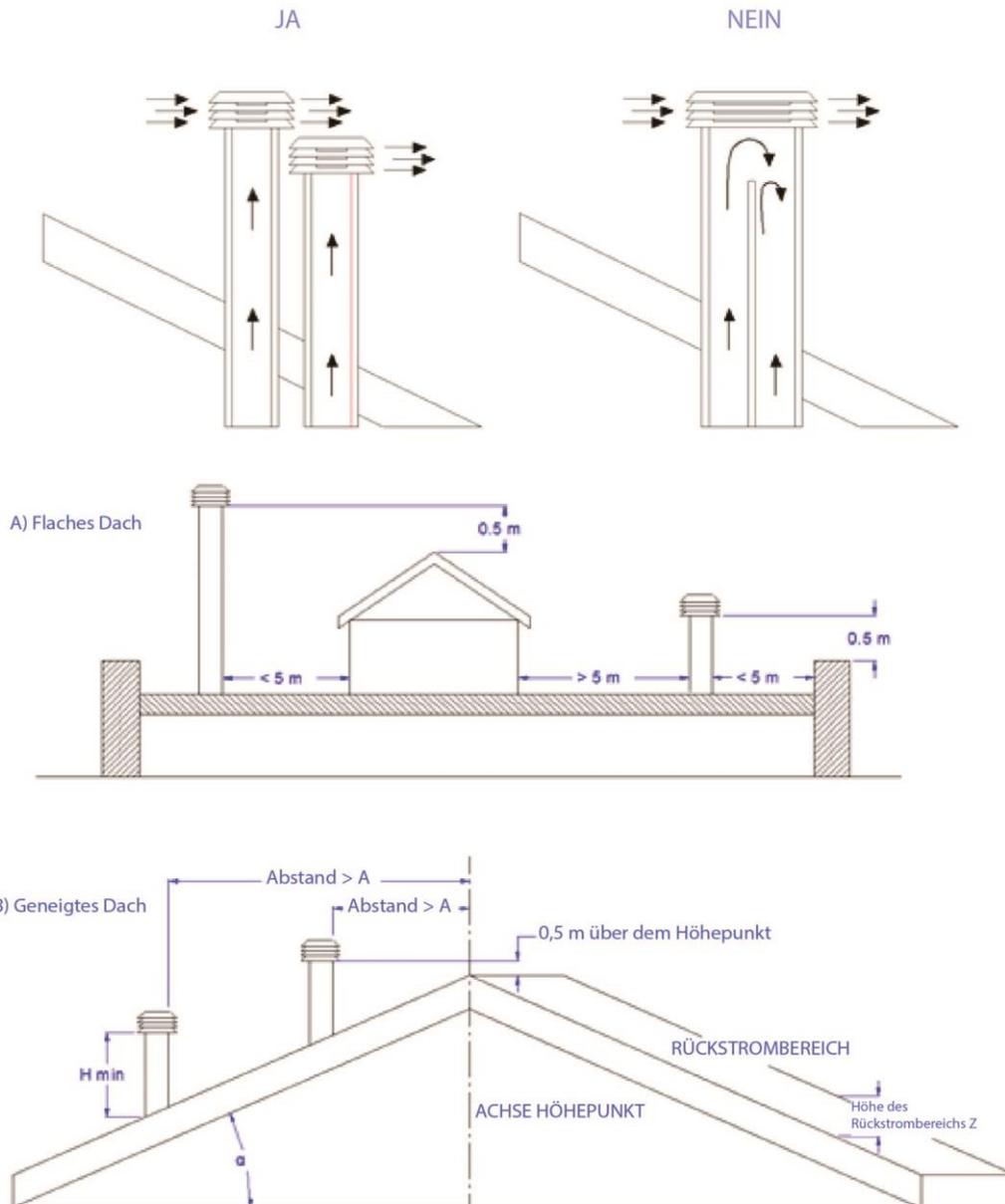
	<p>Schornstein aus Stahl mit isolierter Doppelkammer mit widerstandsfähigem Material bis 400 °C. Optimale Effizienz.</p>		<p>Traditioneller Schornstein aus Lehm mit Zwischenräumen. Optimale Effizienz.</p>
	<p>Feuerbeständiger Schornstein mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Optimale Effizienz.</p>		<p>Kamine mit internem rechteckigen Abschnitt, dessen Verhältnis zwischen längerer und kürzerer Seite höher ist als 1,5, sind zu vermeiden. Mittlere Effizienz</p>

03.3. SCHORNSTEINAUFSATZ

Eine korrekte Installation des Schornsteinaufsatzes garantiert dafür, dass der Ofen optimal funktioniert. Die winddichte Schornsteinaufsatz muss aus einer Reihe von Elementen bestehen, dass die Summe ihres Abschnitts am Ausgang immer das Doppelte im Vergleich zum Schornstein beträgt. Der Schornsteinaufsatz muss so positioniert werden, dass er den Dachfirst um ca. 150 cm überragt, damit er vollständig dem Wind ausgesetzt ist.

Die Schornsteinaufsätze müssen:

- einen nützlichen Abgasabschnitt haben, der mindestens dem Doppelten des Schornsteinabschnitts entspricht.
- derart hergestellt sein, dass sie das Eindringen von Regen oder Schnee verhindern.
- derart aufgebaut werden, um im Falle von Wind aus allen Richtungen die Ableitung der Verbrennungserzeugnisse sicherzustellen.
- frei von mechanischen Absaugmitteln sein.



Dachneigung α [°]	Horizontale Breite des Rückstrombereiches von der Firstachse A [m]	Mindesthöhe des Auslasses vom Dach $H_{min} = Z + 0,50\text{m}$	Höhe des Rückstrombereichs Z [m]
15	1,85	1,00	0,50
30	1,50	1,30	0,80
45	1,30	2,00	1,50
60	1,20	2,60	2,10

03.4 ABZUG

Die Gase, die während der Verbrennung entstehen und sich erwärmen, nehmen an Volumen zu und haben folglich eine geringere Dichte als die kühlere Umgebungsluft.

Dieser Temperaturunterschied zwischen der Innen- und der Außenseite des Kamins erzeugt einen Unterdruck, je höher der Schornstein und je höher die Temperatur ist, steigt dieser thermische Unterdruck an.

Der Abzug des Schornsteins muss imstande sein, sämtliche Widerstände des Rauchkreislaufs derart zu überwinden, dass die im Inneren des Ofens während der Verbrennung erzeugten Rauchgase abgesaugt und über das Abgasrohr und den Schornstein selbst in die Atmosphäre abgegeben werden. Die Funktionstüchtigkeit vom Schornstein wird von verschiedenen Wetterfaktoren beeinflusst, wie Regen, Nebel, Schnee und Höhenlage. Die größte Bedeutung aber hat der Wind, der neben der thermischen Konvektion auch einen dynamischen Sog verursachen kann.

Die Einwirkung des Windes ist abhängig davon, ob es sich um ansteigenden, horizontalen oder absteigenden Wind handelt.

- Aufsteigender Wind führt immer dazu, dass die Sogwirkung und damit der Schornsteinzug erhöht werden.
- Wind mit waagrechter Strömungsrichtung führt bei korrekter Installation des Schornsteinaufsatzes dazu, dass die Sogwirkung erhöht wird.
- Fallwind führt immer dazu, dass die Sogwirkung verringert oder sogar umgekehrt wird.

Ein übermäßiger Abzug führt zu einer Überhitzung der Verbrennung und somit zu einem Effizienzverlust des Ofens.

Ein Teil der Verbrennungsgase wird zusammen mit kleinen Kraftstoffpartikeln in den Schornstein gesaugt, bevor sie verbrannt werden und somit die Effizienz des Ofens verringern, den Verbrauch von Pellets erhöhen und die Emission von umweltschädlichen Dämpfen herbeiführen.

Gleichzeitig wird durch die hohe Temperatur des Kraftstoffs aufgrund des Sauerstoffüberschusses der Feuerraum vorzeitig abgenutzt.

Das führt dazu, dass der Wirkungsgrad des Ofens verringert wird und sich gefährliche Ablagerungen im Schornstein bilden.

Um einen übermäßigen Abzug zu vermeiden, empfiehlt sich die Verwendung von:

Abzugregulator



03.5 EFFIZIENZ DES OFENS

Paradoxe Weise können Öfen mit hohem Wirkungsgrad das Funktionieren vom Schornstein erschweren.

Das gute Funktionieren vom Schornstein hängt von der Erhöhung der Temperatur im Schornstein ab, die durch die Verbrennungsabgase verursacht wird.

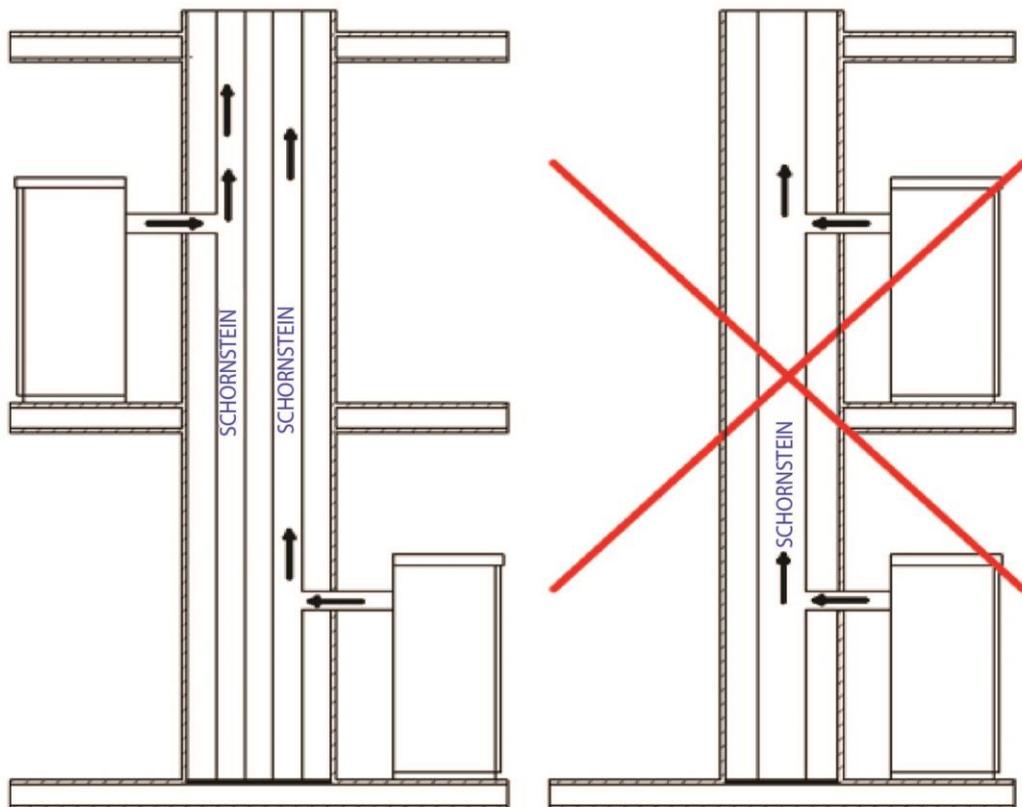
Nun wird die Effizienz eines Ofens anhand seiner Fähigkeit bestimmt, den größten Teil der Wärme an die zu erwärmende Umgebung abzugeben: Daraus folgt, dass bei ansteigender Effizienz des Ofens die restlichen Abgase der Verbrennung umso "kälter" sind und dementsprechend der "Abzug" geringer ausfällt.

Ein herkömmlicher Schornstein mit normaler Bauweise und Isolierung funktioniert weitaus besser mit einem traditionellen offenen Kamin oder einem Ofen schlechter Qualität, bei dem der Großteil der erzeugten Wärme zusammen mit den Abgasen verloren geht.

Falls ein Qualitätsofen gekauft wird, muss deshalb der Schornstein besser isoliert werden, auch wenn er bereits mit alten Heizungsanlagen funktioniert hat.

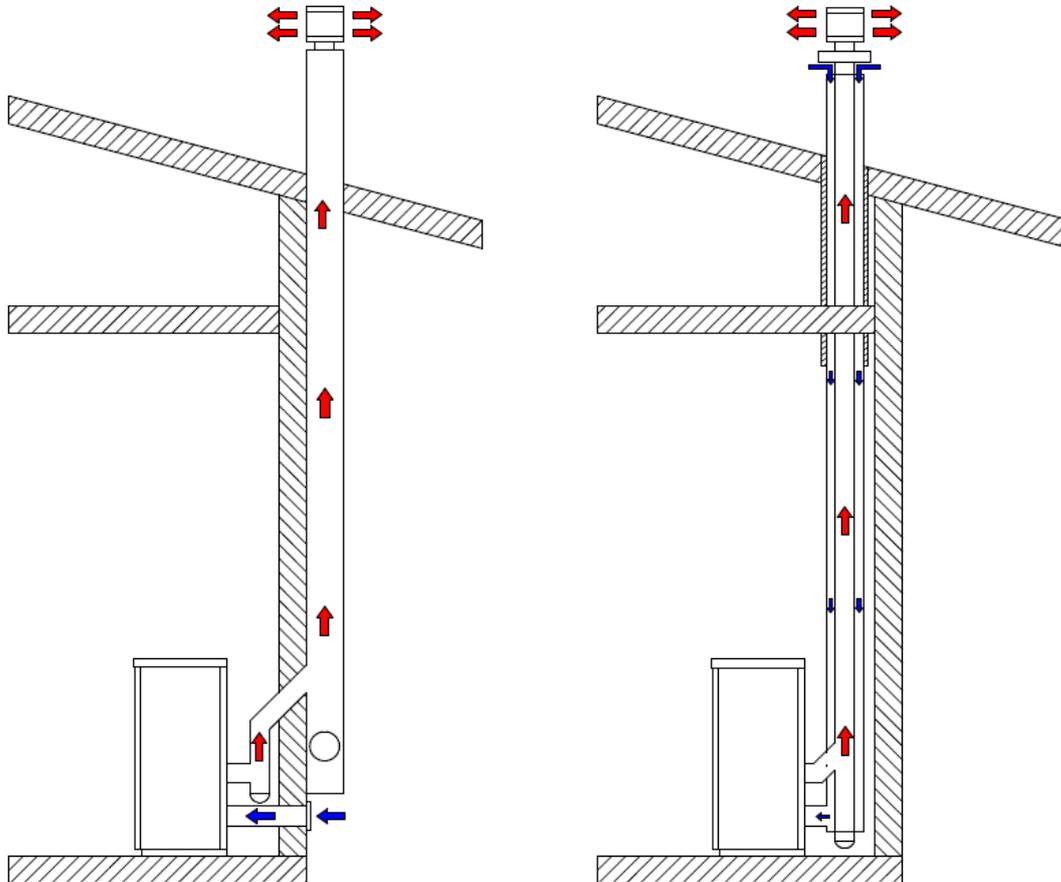
Falls der Ofen nicht heizt oder raucht, liegt das immer an einem schlechten Schornsteinzug.

- Ein häufiger Fehler ist das Anschließen des Ofenrohrs an einen vorhandenen Schornstein, an den auch die alte Heizung angeschlossen ist. Auf diese Weise sind zwei Feuerungen mit demselben Schornstein verbunden. Das ist falsch und gefährlich!
- Wenn die beiden Feuerungen gleichzeitig im Einsatz sind, kann die Gesamtlast der Abgase zu groß für den Querschnitt des Kamins sein, sodass die Abgase zurückkehren. Wenn nur eine Feuerung im Einsatz ist, führt die Wärme der Abgase zwar dazu, dass der Schornstein zieht, es wird aber auch kalte Luft aus der Öffnung der abgeschalteten Feuerung angesaugt, wodurch sich die Abgase abkühlen und der Zug blockiert wird.
- Wenn sich beide Feuerungen dazu noch auf unterschiedlicher Höhe befinden, kommen zu den oben genannten Problemen noch die Störungen vom Typ kommunizierender Röhren, die zu einem unregelmäßigen und unvorhergesehenen Abzug der Verbrennungsabgase führen.



03.6 INSTALLATION

Mithilfe koaxialer Rohre wird die Luft vorgewärmt und trägt zu einer besseren Verbrennung und einer geringeren Emission in die Atmosphäre bei.



Bevor mit der Installation begonnen wird, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Den endgültigen Standort für den Ofen auswählen. Anschließend:

- Einen Anschluss an den Schornstein zur Abgasfreigabe vorsehen.
- Die Luftzuführung von außen (Verbrennungsluft) vorsehen.
- Den Stromanschluss an eine Stromleitung mit ordnungsmäßiger Erdung vorsehen.
- Die elektrische Anlage in dem Raum, in dem der Ofen aufgestellt wird, muss ordnungsgemäß geerdet sein. Eine nicht korrekt ausgeführte Erdung kann zu Funktionsstörungen am Bedienfeld führen.
- Den Ofen in einer Position auf dem Boden abstellen, sodass ein problemloses Anschließen an den Schornstein ermöglicht wird. Die Lüftungsöffnung für die "Verbrennungsluft" muss sich in der Nähe befinden.
- Das Gerät ist auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit zu installieren.
- Falls die Bauweise des Gebäudes nicht für eine ausreichende Tragfähigkeit garantiert, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden (z.B. Bodenplatte zur Verteilung der Last).
- Es ist erforderlich, sämtliche Strukturen, die sich bei zu hoher Wärme entzünden könnten, vor Hitze zu schützen. Holzböden oder Böden aus entflammaren Materialien müssen mit nicht brennbarem Material geschützt werden (z.B. 4 mm starkes Blech oder Glaskeramik).
- Die Installation muss einen problemlosen Zugang zum Ofen, zum Ofenrohr und zum Schornstein zu Reinigungszwecken gewährleisten.
- Das Gerät ist nicht für die Installation an einem gemeinsam genutzten Schornstein geeignet.
- Der Ofen eignet sich nicht zur Installation mit mehrfach belegten Schornsteinen. Der Ofen entzieht der Umgebung bei Betrieb eine gewisse Luftmenge. Es muss deshalb eine externe Lüftungsöffnung auf Höhe des Rohrs an der Ofenrückseite vorgesehen werden. Die Rohre, die für den Rauchabzug verwendet werden, müssen für Pelletsöfen geeignet sein: aus lackiertem Stahl bzw. Edelstahl, Durchmesser 8 cm, mit speziellen Dichtungen.

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

- Die Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) muss in einer Außenwand angelegt werden oder in einen angrenzenden Raum führen, in dem eine Lüftungsöffnung (\varnothing 50mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.
- Falls der Ofen an einem Ort aufgestellt wird, in dessen Nähe sich brennbares Material befindet (zum Beispiel Möbel, Holzverkleidungen, usw.), müssen folgende Abstände eingehalten werden: "**Siehe Kapitel Installation**"
- Es ist auf jeden Fall ratsam, zusätzlich zur Einhaltung der Mindestabstände auch hitzebeständige, feuerfeste Dämmplatten (Steinwolle, Porenbeton, usw.) anzubringen.

Empfohlen wird:

Promasil 1000

Klassifizierungstemperatur: 1000 °C

Dichte: 245 kg/m³

Schwindung bei Bezugstemperatur, 12 Stunden:

1,3/1000 °C %

Kaltdruckfestigkeit: 1,4 MPa

Biegefestigkeit: 0,5 MPa

Wärmeausdehnungskoeffizient: $5,4 \times 10^{-6}$ m/mK

Spezifische Wärmekapazität: 1,03 KJ/kgK

Wärmeleitfähigkeit bei Durchschnittstemperatur:

200 °C → 0,07 W/mK

400 °C → 0,10 W/mK

600 °C → 0,14 W/mK

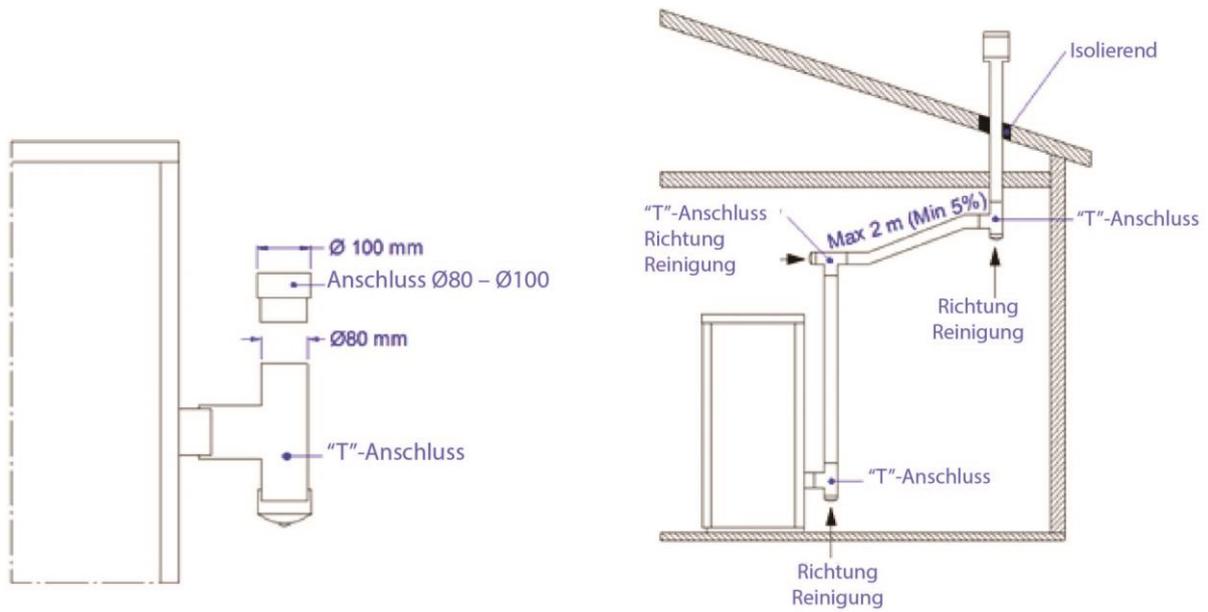
800 °C → 0,17 W/mK

Dicke: 40 mm

- Wenn der Ofen eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem sich der Ofen befindet. In diesem Raum darf es daher keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht).
- Die Anwesenheit von Verbrennungsluft überprüfen: Die Verbrennungsluft muss aus einem freien Raum (ohne Ansauggebläse und ohne Lüftung) oder von draußen angesaugt werden.
- Der Ofen darf nicht in Schlaf- oder Badezimmern installiert werden.
- Auspacken des Ofens: Es ist darauf zu achten, das Produkt beim Auspacken nicht zu beschädigen.
- Die Standbeine des Ofens prüfen und so einstellen, dass der Ofen stabil ist.
- Den Ofen derart positionieren, dass die Tür und eventuelle Schalter nicht gegen die Wände stoßen.
- Nach dem Anschluss des Ofens an die Lüftungsöffnung, den Ofen an den Schornstein anschließen.

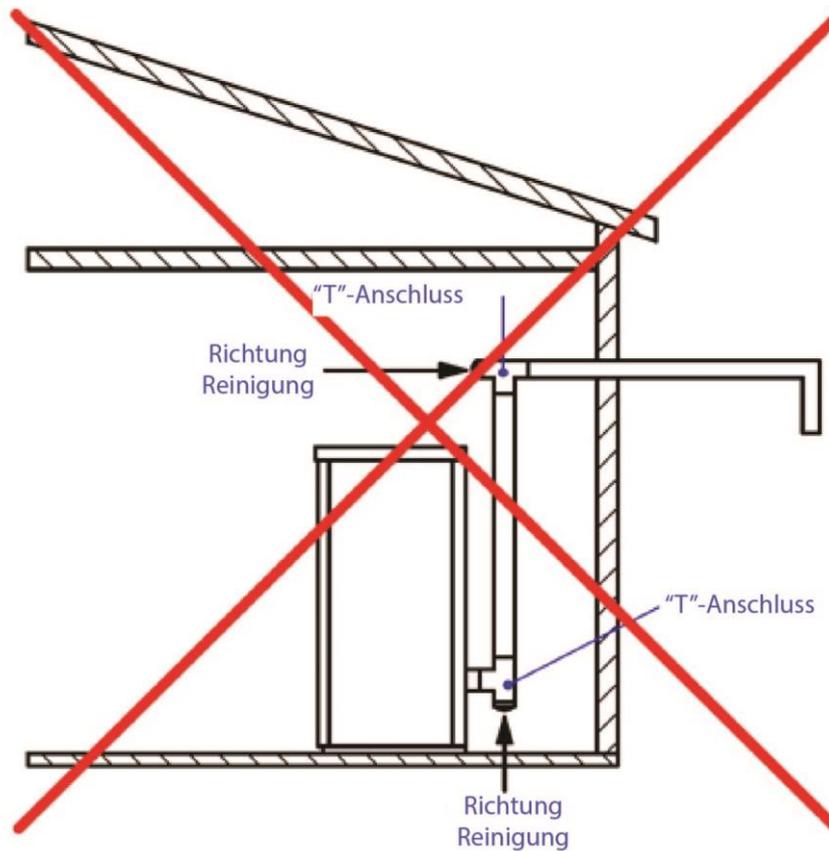
03. INSTALLATION DES PRODUKTS

BEISPIEL DER INSTALLATION:



BEISPIEL FÜR FALSCHER INSTALLATION:

Die Abgasrohre dürfen niemals so installiert werden, dass die Abgase direkt horizontal oder nach unten austreten.



03. INSTALLATION DES PRODUKTS

INSTALLATION

Bevor der Herd installiert wird, ist es erforderlich, die Abschlussleiste (falls vorhanden) zu drehen, indem die Schrauben gelöst werden.

Falls die Heizung mit Rückausgabe installiert werden soll, ist der Zuschnitt auf der Rückseite zu durchbrechen und anschließend die Rohre zu installieren.

Übereinstimmend mit den geltenden Vorschriften für die Installation muss der Herd mit Pellets in einem gut belüfteten Raum aufgestellt werden, in dem genügend Luft zirkuliert, um eine korrekte Verbrennung und somit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die Räumlichkeit muss über ein Volumen von nicht weniger als 20 m³ verfügen und zur Gewährleistung einer guten Verbrennung (40 m³/h Luft) ist eine "Verbrennungsluftzufuhr" erforderlich, die in einer Außenwand angelegt wird oder in einen angrenzenden Raum führt, in dem eine Lüftungsöffnung (Ø 80 mm) nach außen vorhanden ist. Die Lüftungsöffnung darf nicht in Zimmer führen, die als Schlafzimmer oder Badezimmer genutzt werden oder in denen Brandgefahr besteht, wie Abstellräume, Garage, Lagerräume für Brennstoffe, usw. Die Lüftungsöffnung muss so ausgeführt sein, dass sie weder von innen noch von außen abgedeckt werden kann, und mit einem Metallgitter oder einer anderen Schutzabdeckung geschützt werden, die aber die erforderlichen Mindestdurchschnitt nicht beeinträchtigen darf.

Wenn der Heizofen mit Pellets eingeschaltet ist, kann ein Unterdruck im Raum entstehen, in dem der Ofen steht. In diesem Raum darf es deshalb keine anderen Geräte mit offenem Feuer geben, mit Ausnahme von Heizungen des Typs C (dicht), es sei denn, sie sind mit einem eigenen Luftstrom ausgestattet.

Er darf nicht in der Nähe von Vorhängen, Stühlen, Möbeln oder anderen brennbaren Materialien aufgestellt werden.

Er darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebungen oder Umgebungen installiert werden, die aufgrund der Anwesenheit von Maschinen, Materialien und Staub, die zu Gasemissionen führen oder sich bei Funken leicht entzünden können, möglicherweise explosiv sind. Vor der Installation des Ofens mit Pellets ist zu beachten, dass sämtliche Oberflächen bzw. eventuelle Träger aus brennbarem Material in angemessenem Abstand, außerhalb des Strahlungsbereichs des Ofens zu positionieren sind, zudem ist zu beachten, dass es unerlässlich ist, eine Luftrückführung in seinem Gehäuse herzustellen, um den ordnungsgemäßen Betrieb nicht zu behindern. Um Überhitzungen zu vermeiden, ist dies möglich, indem Mindestabstände eingehalten und Lüftungslöcher mit einer Oberfläche von X cm² wie in oben stehender Abbildung gebohrt werden.

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der elektrische Anschluss darf ausschließlich von qualifiziertem Personal hergestellt werden, indem ein vorgeschalteter Leistungsschalter vorgesehen wird.

Besondere Aufmerksamkeit gilt, wenn der Heizungsbetrieb integriert ist und sämtliche Geräte wie programmiert eingreifen müssen. Die Installation mit elektrischen Kabeln mit Verlauf in der Nähe von Rauchrohren oder sehr heißen, geeignet isolierten Bestandteilen ist zu vermeiden.

Die Spannung beträgt 230 V, während die Frequenz 50 Hz beträgt.

Die elektrische Anlage muss dort, wo sie angeschlossen wird, mit einem Erdungskabel ausgestattet sein, wie von den Vorschriften 73/23 EWG und 93/98 EWG vorgesehen.

03. INSTALLATION DES PRODUKTS

ACHTUNG:

Der Herd mit Pellets muss mit 0,5 Meter Rohren von Φ 80 mm mit Zertifizierung nach der Norm EN 1856-2 installiert werden.

Der Herd mit Pellets, je nach gekauftem Modell, lässt sich einbauen oder freistehend installieren. Im Falle einer freistehenden Installation sind folgenden Abstände zur brennbaren Wand einzuhalten:

Seite: 20 cm FREISTEHENDE INSTALLATION
Rückseite: 1 cm FREISTEHENDE INSTALLATION
Vorderseite: 100 cm FREISTEHENDE INSTALLATION

Falls der Herd wie im folgenden Bild eingebaut werden soll, sind folgende Sicherheitsabstände einzuhalten:

Seite: 1 cm
Rückseite: 1 cm
Vorderseite: 100 cm



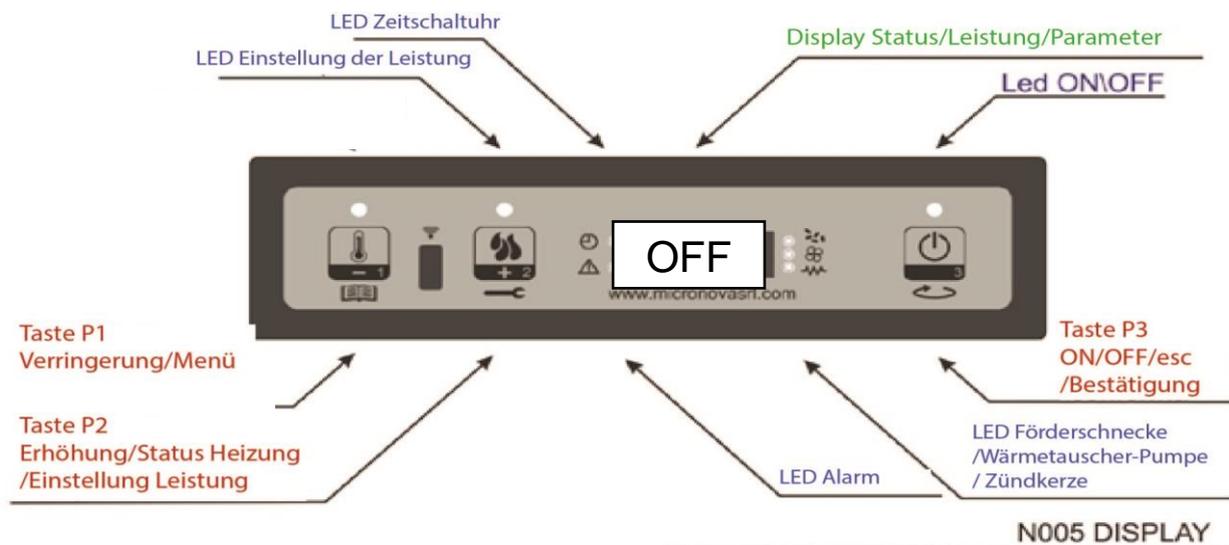
In diesem Fall können bewegliche Teile ruhig auf den Herd gestellt werden. Der Sicherheitsabstand wird durch die Schraubenköpfe im Deckel vorgegeben. Es ist möglich, den Raum zwischen Deckel und Topf mit hoch erhitztem Silikon zu schließen.

04.1 ELEKTRONISCHE STEUERUNG MIT LCD-DISPLAY A MIT 3 TASTEN

Korrektter Ofenbetrieb und Bedienfeld

Display

Das Display erlaubt den Dialog mit der Steuerung über die einfache Betätigung einiger Tasten. Ein Display und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens. Im Programmierungsmodus werden die verschiedenen Parameter angezeigt, die über die Tasten geändert werden können.



Bedeutung der LEDs

LED	Bedeutung, wenn eingeschaltet
EINSTELLUNG LEISTUNG	Programmierung Einstellung der Leistung
ZEITSCHALTUHR	Zeitschaltuhr aktiviert
ALARM	Ofen im Alarmzustand
GLÜHZÜNDER	Einschaltung Glühzünder
SCHNECKE ON	Schnecke in Bewegung
WÄRMETAUSCHER-PUMPE	Wärmetauscher / Pumpe eingeschaltet
ON/OFF	Betriebszustand

Display

Display	Funktion	Zustand	Anzeige
DISPLAY	Status Leistung Name Parameter	OFF	OFF+UMGEBUNGSTEMPERATUR
		EIN	EINSCHALTUNG+ UMGEBUNGSTEMPERATUR
		BEFÜLLUNG	BEFÜLLUNG MIT PELLETS
		BETRIEB	LEISTUNG BETRIEB+STUNDE
		PROGRAMMIERUNG	AUSGEWÄHLTER PARAMETER

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

Das Menü

Durch längeres Drücken der Taste P1 gelangt man zum Menü.

Das Menü ist in mehrere Punkte und Level unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen und zur Programmierung der Karte erlauben.

Benutzer-Menü

Die folgende Übersicht zeigt den Menüaufbau an. In diesem Abschnitt werden nur die Optionen angezeigt, die vom Benutzer aufgerufen und eingestellt werden können.

Level 1	Level 2	Level 3	Wert
M1 – Einstellung der Uhr	Wochentag		M-D-M-D-F-S-S
	Stunden Uhr		0-23
	Minuten Uhr		0-59
	Tag Uhr		1-31
	Monat Uhr		1-12
	Jahr Uhr		00-99
	M2 – Einstellung der Zeitschaltuhr	M2-1 – Zeitschaltuhr aktivieren	
		01 - Zeitschaltuhr aktivieren	On/Off
M2-2 – Tagesprogramm			
		01 - Tagesprogramm	On/Off
		02 - Start 1 Tag	OFF-0-23:50
		03 - Stop 1 Tag	OFF-0-23:50
		04 - Start 2 Tag	OFF-0-23:50
		05 - Stop 2 Tag	OFF-0-23:50
M2-3 – Wochenprogramm			
		01 - Wochenprogramm	On/Off
		02 - Start Prog 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Prog 1	OFF-0-23:50
		04 - Montag Prog 1	On/Off
		05 - Dienstag Prog 1	On/Off
		06 - Mittwoch Prog 1	On/Off
		07 - Donnerstag Prog 1	On/Off
		08 - Freitag Prog 1	On/Off
		09 - Samstag Prog 1	On/Off
		10 - Sonntag Prog 1	On/Off
		11 - Start Prog 2	OFF-0-23:50
		12 - Stop Prog 2	OFF-0-23:50
		13 - Montag Prog 2	On/Off
		14 - Dienstag Prog 2	On/Off
		15 - Mittwoch Prog 2	On/Off
		16 - Donnerstag Prog 2	On/Off
		17 - Freitag Prog 2	On/Off
		18 - Samstag Prog 2	On/Off
		19 - Sonntag Prog 2	On/Off
		20 - Start Prog 3	OFF-0-23:50
		21 - Stop Prog 3	OFF-0-23:50
		22 - Montag Prog 3	On/Off
		23 - Dienstag Prog 3	On/Off
		24 - Mittwoch Prog 3	On/Off
		25 - Donnerstag Prog 3	On/Off
		26 - Freitag Prog 3	On/Off
		27 - Samstag Prog 3	On/Off
		28 - Sonntag Prog 3	On/Off
	29 - Start Prog 4	OFF-0-23:50	
	30 - Stop Prog 4	OFF-0-23:50	
	31 - Montag Prog 4	On/Off	
	32 - Dienstag Prog 4	On/Off	
	33 - Mittwoch Prog 4	On/Off	
	34 - Donnerstag Prog 4	On/Off	
	35 - Freitag Prog 4	On/Off	
	36 - Samstag Prog 4	On/Off	
	37 - Sonntag Prog 4	On/Off	

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

	M2-4 – Programmierung Wochenendprogramm		
		01 - Zeitschaltuhr Wochenende	On/Off
		02 - Start Wochenende 1	OFF-0-23:50
		03 - Stop Wochenende 1	OFF-0-23:50
		04 - Start Wochenende 2	OFF-0-23:50
		05 - Stop Wochenende 2	OFF-0-23:50
	M2-5 - Ausgang		Einstellung
M3 – Sprachauswahl			
	01 – Italienisch		Einstellung
	02 – Englisch		Einstellung
	03 – Französisch		Einstellung
	03 - Deutsch		Einstellung
M4 - Standby			
	01 - Standby		On/Off
M5 – Summer			
	01– Summer		On/Off
M6 – Erstes Befüllen			
	01 – Erstes Befüllen		90"
M7 – Ofenstatus			
	01 – Ofenstatus		
		01 – Zustand Schnecke	Info
		02 – T Minuten	Info
		03 – Zustand Thermostat	Info
		04 – Zustand Abgase	Info
		05 – Zustand Drehzahl Abgasgebläse	Info
M8 – Technische Eichung			
	01 - Passwort		Einstellung
M9 - Ausgang			
	01 - Ausgang		Einstellung

Menü M01 - Einstellung der Uhr

Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums. Die Karte verfügt über eine Lithiumbatterie, die eine Laufzeit der Uhr von mehr als 3-5 Jahren garantiert.

Um das allgemeine Programmierungsmenü aufzurufen, die Taste P1 2 Sekunden drücken. Durch Drücken von P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) den Punkt M1 auswählen. Es erscheint die Meldung "M1 Einstellung der Uhr". (Abbildung 13a)



Abbildung 13 a



Abbildung 13 b

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

Den gewünschten Tag auswählen und die Taste P3 drücken (Abbildung 13b). Es folgt die Einstellung der Stunden (Abbildung 13c), der Minuten (Abbildung 13d), des Tages (Abbildung 13e), des Monats (Abbildung 13f) und des Jahrs (Abbildung 13g) über die Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen). Zur Bestätigung die Taste P3 drücken.

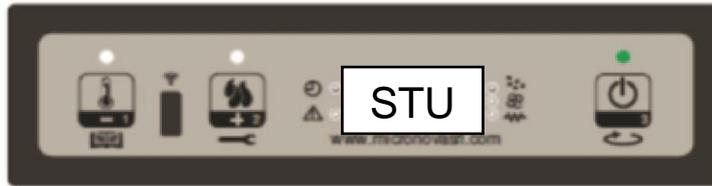


Abbildung 13c



Abbildung 13d



Abbildung 13e



Abbildung 13f

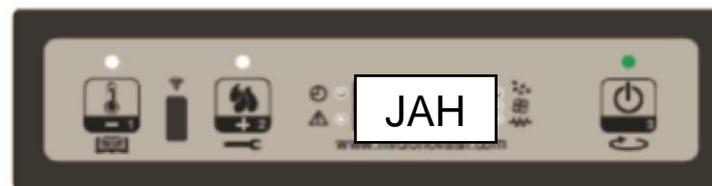


Abbildung 13g

Menü M02 - Einstellung der Zeitschaltuhr

Untermenü M21 – 1 – Zeitschaltuhr aktivieren

Über das auf dem Display angezeigte Menü “M2 Einstellung der Zeitschaltuhr” können alle Funktionen der Zeitschaltuhr global aktiviert und deaktiviert werden. Für die Aktivierung die Taste P3 und anschließend P1 oder P2 für die Auswahl von On bzw. Off drücken. Mit der Taste P3 bestätigen. (Abbildung 14a)



Abbildung 14a

Untermenü M2 - 2 – Tagesprogramm

Nach Auswahl des Menüs “M2-2 Tagesprogramm” über die Taste P3 kann durch die verschiedenen Parameter für die Tagesprogrammierung der Zeitschaltuhr geblättert werden, darunter deren Aktivierung (Abbildung 14b).



Abbildung 14b

Es können zwei Betriebszeiträume eingestellt werden, der erste mit **START1 Tag** und **STOP1 Tag**, der zweite mit **START2 Tag** und **STOP2 Tag**, die durch die gemäß der folgenden Tabelle eingestellten Uhrzeiten begrenzt sind. Wird OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen. Zur Einstellung die Tasten P1 (verringern) und P2 (erhöhen) verwenden, zur Bestätigung P3 drücken.

TAGESPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-2-01	ZEITSCHALTUHR TAG	Aktiviert das Tagesprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-2-02	START 1 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-03	STOP 1 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-04	START 2 Tag	Uhrzeit Einschaltung	OFF-0-23:50
M2-2-05	STOP 2 Tag	Uhrzeit Ausschaltung	OFF-0-23:50

Untermenü M2 - 3 – Wochenprogramm

Das Menü “M2-3 Wochenprogramm” ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen für die Wochenprogrammierung der Zeitschaltuhr. Die Wochenfunktion verfügt über 4 unabhängige Programme. Wird im Feld Uhrzeit OFF eingestellt, wird der Befehl von der Uhr übergangen.

Die nachfolgend dargestellten Tabellen liefern einen Überblick über die Funktionen der Wochenprogrammierung. Um die nächste Funktion aufzurufen und den Wert zu bestätigen, die Taste P3 drücken. Das Menü kann durch längeres Drücken der Taste P3 beendet werden.

AKTIVIERUNG ZEITSCHALTUHR WOCHENPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-01	ZEITSCHALTUHR WOCHE	Aktiviert das Wochenprogramm der Zeitschaltuhr	ON/OFF

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

PROGRAMM 1			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-02	START PROG 1	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-03	STOP PROG 1	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-04	MONTAG PROG 1		On/Off
M2-3-05	DIENSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-06	MITTWOCH PROG 1		On/Off
M2-3-07	DONNERSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-08	FREITAG PROG 1		On/Off
M2-3-09	SAMSTAG PROG 1		On/Off
M2-3-10	SONNTAG PROG 1		On/Off
PROGRAMM 2			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-11	START PROG 2	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-12	STOP PROG 2	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-13	MONTAG PROG 2		On/Off
M2-3-14	DIENSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-15	MITTWOCH PROG 2		On/Off
M2-3-16	DONNERSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-17	FREITAG PROG 2		On/Off
M2-3-18	SAMSTAG PROG 2		On/Off
M2-3-19	SONNTAG PROG 2		On/Off
PROGRAMM 3			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-20	START PROG 3	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-21	STOP PROG 3	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-22	MONTAG PROG 3		On/Off
M2-3-23	DIENSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-24	MITTWOCH PROG 3		On/Off
M2-3-25	DONNERSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-26	FREITAG PROG 3		On/Off
M2-3-27	SAMSTAG PROG 3		On/Off
M2-3-28	SONNTAG PROG 3		On/Off
PROGRAMM 4			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-3-29	START PROG 4	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-30	STOP PROG 4	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50
M2-3-31	MONTAG PROG 4		On/Off
M2-3-32	DIENSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-33	MITTWOCH PROG 4		On/Off
M2-3-34	DONNERSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-35	FREITAG PROG 4		On/Off
M2-3-36	SAMSTAG PROG 4		On/Off
M2-3-37	SONNTAG PROG 4		On/Off

Untermenü M2 - 4 - Wochenendprogramm

Erlaubt die Aktivierung/Deaktivierung und die Einstellung der Funktionen der Zeitschaltuhr für das Wochenende (Tage 6 und 7, das heißt Samstag und Sonntag). Zur Aktivierung nach Auswahl des Punkts "Zeitschaltuhr Wochenende" die Taste P3 drücken und über die Taste P1 (verringern) oder P2 (erhöhen) "On" einstellen. Durch Einstellen der Uhrzeit für **Start 1 Wochenende** und **Stop 1 Wochenende** wird der Betriebszeitraum für den **Samstag**, über **Start 2 Wochenende** und **Stop 2 Wochenende** der Betriebszeitraum des Ofens für den **Sonntag** eingestellt.

WOCHENENDPROGRAMM			
Menü-Level	Auswahl	Bedeutung	Mögliche Werte
M2-4-01	ZEITSCHALTUHR WOCHENENDE	Aktiviert Wochenendprogramm Zeitschaltuhr	ON/OFF
M2-4-02	START 1 WOCHENENDE	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-4-03	STOP 1 WOCHENENDE	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50
M2-4-04	START 2 WOCHENENDE	Uhrzeit der Aktivierung	OFF-0-23:50
M2-4-05	STOP 2 WOCHENENDE	Uhrzeit der Deaktivierung	OFF-0-23:50

Menü M03 - Sprachauswahl

Über dieses Menü kann unter den verfügbaren Sprachen die gewünschte Sprache für den Dialog ausgewählt werden (*Abbildung 15*). Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P2 (erhöhen) drücken, um zur letzten Sprache zurückzukehren, P1 (verringern) drücken, zur Bestätigung P3 drücken.



Abbildung 15

Menü M05 - Summer-Modus

Über dieses Menü kann der Summer der Steuerung zur Meldung von Alarmen aktiviert oder deaktiviert werden (*Abbildung 17*). Für die Aktivierung oder Deaktivierung die Tasten P1 oder P2, zur Bestätigung die Taste P3 drücken.



Abbildung 17

Menü M06 – Erstes Befüllen

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn sich der Ofen auf OFF befindet und ermöglicht es, die Schnecke beim ersten Start des Ofens zu beladen, wenn der Tank leer ist. Nach der Auswahl des Menüs M6 erscheint auf dem Display die Meldung "Weiter drücken" (Abbildung 18a). Anschließend P2 (erhöhen) drücken. Das Abgasgebläse wird mit höchster Geschwindigkeit eingeschaltet, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke ein) und beide bleiben bis zum Ablauf der auf dem Display angegebenen Zeit (Abbildung 18b) oder bis zum Drücken der Taste P3 in diesem Zustand.



Abbildung 18°

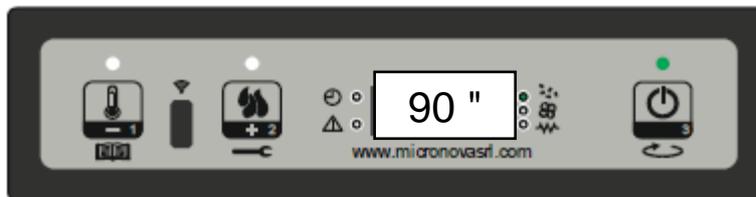


Abbildung 18b

Menü M07 – Ofenstatus

Nach der Auswahl des Menüs M7 durch Drücken der Taste P3 erscheint auf dem Display der Zustand einiger Variablen während des Betriebs des Ofens. Die nachstehend aufgeführte Tabelle enthält ein Beispiel für die Anzeige auf dem Display und die Bedeutung dieser Werte.

Angezeigter Status	Bedeutung
3,1"	Zustand Schnecke Befüllung mit Pellets
52'	Timeout
Toff	Zustand Thermostat
106°	Abgastemperatur
1490	Drehzahl Abgasgebläse

Menü M08 – Technische Eichung

Dieser Menüpunkt ist dem Installateur des Ofens vorbehalten. Er ermöglicht, nach Eingabe des Zugangscode (Abbildung 19), über die Taste P1 (verringern) und P2 (erhöhen), die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens einzustellen.



Abbildung 19

Menü M09 – Ausgang

Nach Auswahl dieses Menüpunkts über die Taste P3 (Abbildung 20) wird das Menü beendet und es erfolgt die Rückkehr zum vorherigen Zustand.



Abbildung 20

Funktionen für den Benutzer

Im Folgenden ist die normale Bedienung der Steuerung beschrieben, die serienmäßig in jedem luftgeführten Pelletofen installiert ist.

Vor dem Einschalten des Ofens zeigt sich das Display wie in *Abbildung 3*.



Abbildung 3

Einschaltung des Ofens

Zunächst den Stecker des Ofens in eine Netzsteckdose einstecken. Dann den Pellettank füllen.

Beim Füllen des Pellettanks muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen. Der Feuerraum und der Brenntopf sind von sämtlichen Verbrennungsrückständen zu reinigen. Es ist sicherzustellen, dass der Tankdeckel und die Tür geschlossen sind. Falls dies nicht der Fall sein sollte, führt dies zu einer Fehlfunktion der Heizung und nachfolgenden Alarmmeldungen. Beim ersten Einschalten ist zu überprüfen, dass im Brenntopf Komponenten (Standbeine, Anweisungen, usw.) vorhanden sind, die verbrennen könnten.

Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P3 drücken. Die erfolgte Einschaltung wird auf dem Display durch die Meldung "Einschalten" wie in *Abbildung 4* dargestellt und durch das Blinken der LED ON/OFF angezeigt. Diese Phase dauert für die vom Parameter PRO 1 vorgegebene Zeit.

In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Abgasgebläse eingeschaltet. (*Abbildung 4*)

Eventuelle Störungen in der Einschaltphase werden auf dem Display angezeigt und der Ofen geht in den Alarmzustand über.



Abbildung 4

Befüllung mit Pellets

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets; auf dem Display erscheint die Meldung "Befüllung mit Pellets" und die LED-Leuchte ON/OFF blinkt. In einer ersten Phase sorgt die Schnecke für die durch den Parameter Pr40 (LED Schnecke ein) eingestellte Zeit die Befüllung der Pellets in den Brenntopf, die Geschwindigkeit der Rauchgase wird durch den Parameter PR42 definiert und die Zündkerze ist jederzeit eingeschaltet (LED Zündkerze ein).

In der zweiten Phase, die nach Ablauf der Zeit des Parameters PR40 beginnt, wird die Schnecke für die vom Parameter PR4 1 vorgegebene Zeit ausgeschaltet (LED Schnecke aus), während die Geschwindigkeit der Abgase und der Glühzünder im vorherigen Zustand verbleiben. Falls es nach dieser Phase nicht zur Zündung kommt, schaltet sich die Schnecke für eine vom Parameter PR04 vorgegebene Zeit ein, die Geschwindigkeit der Abgase wird durch den Parameter PR1 6 vorgegeben und die Zündkerze bleibt an. (*Abbildung 5*)



Abbildung 5

Feuer vorhanden

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung "Feuer vorhanden" und die LED ON/OFF blinkt.

In dieser Phase wird überprüft, ob die Temperatur während der vom Parameter PR02 festgelegten Zeit konstant bleibt.

Die Geschwindigkeit der Abgase ist vom Parameter PR17 festgelegt, die Schnecke wird für die vom Parameter PR05 vorgegebene Zeit eingeschaltet (LED Schnecke blinkt) und der Glühzünder ist ausgeschaltet (LED Glühzünder aus). (Abbildung 6)

Eventuelle Störungen führen zum Abschalten der Karte und es wird der Fehlerzustand angezeigt.



Abbildung 6

Ofen in Betrieb

Nachdem die Abgastemperatur den im Parameter PR13 enthaltenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für die in PR02 vorgegebene Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb. Das Display zeigt die Meldung "Betrieb" und die LED ON/OFF ist eingeschaltet. Die Leistung kann durch Gedrückthalten der Taste P2 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 eingestellt werden. (Abbildung 7a)

Sobald die Abgastemperatur den im Parameter PR1 5 eingestellten Grenzwert erreicht hat, wird das Gebläse des Wärmetauschers eingeschaltet. (LED Wärmetauscher ein).



Abbildung 7a

In dieser Phase, nach der vom Parameter PR03 vorgegebenen Zeit, führt der Ofen eine Reinigung des Brenntopfs durch. Auf dem Display erscheint die Meldung "Reinigung Brenntopf", die Schnecke ist mit der vom Parameter PR09 vorgegebenen Geschwindigkeit eingeschaltet (LED Schnecke ein), das Abgasgebläse mit der vom Parameter PR08 vorgegebenen Geschwindigkeit. (Abbildung 7b)

Nach Ablauf der vom Parameter PR12 vorgegebenen Zeit kehrt der Ofen in den Betriebszustand zurück.



Abbildung 7b

Änderung der eingestellten Wärmeleistung

Während des normalen Betriebs der Heizung (Betrieb) kann die abgegebene Wärmeleistung durch Drücken der Taste P2 geändert werden. (LED Einstellung der Leistung ein).

Um die Wärmeleistung zu erhöhen, erneut P2 drücken, um sie zu verringern, P1 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt. (Abbildung 8)

Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen oder P3 drücken.



Abbildung 8

Die Leistungen werden auf folgende Weise reguliert:

PTN1, PTN2, PTN3, PTN4, PTN5: Leistungen mit Belüftung.

PT-1, PT-2, PT-3, PT-4, PT-5: Leistungen ohne Belüftung.

Falls im Sommer mit dem Herd mit Pellets gekocht oder dieser aus irgendeinem Grund verwendet werden soll, können die Leistungen PT- verwendet werden, sodass die Belüftung nicht die Umgebung beheizt.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, einfach die Taste P3 länger drücken. Auf dem Display erscheint die Meldung "Endreinigung". (Abbildung 12a)
Der Motor der Schnecke wird abgeschaltet (LED Schnecke aus), die Geschwindigkeit des Abgasventilators ist vom Parameter PR08 vorgegeben und die LED ON/OFF blinkt.



Abbildung 12a

Das Gebläse des Wärmetauschers bleibt eingeschaltet (LED Wärmetauscher ein), bis die Abgastemperatur unter den im Parameter PR15 eingestellten Wert sinkt. Nach der vom Parameter PR39 vorgegebenen Zeit wird der Ofen, wenn die Abgastemperatur unter dem vom Parameter PR10 vorgegebenen Grenzwert liegt, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung "Off". (Abbildung 12b)



Abbildung 12b

ALARMMELDUNGEN

Bei Auftreten von Funktionsstörungen spricht die Platine an und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED eingeschaltet wird (LED Alarm ein) und akustische Signale ertönen.

Folgende Alarmer können ausgelöst werden:

Ursache für den Alarm	Anzeige auf dem Display
Stromausfall	AL 1 ALAR AL 1 STROMAUSFALL
Abgastemperatursonde	AL 2 ALAR AL 2 ABGASSONDE
Abgas-Übertemperatur	AL 3 ALAR AL 3 HEIÙE ABGASE
Encoder Abgase defekt	AL 4 ALAR AL 4 SAUGER-DEFEKT
Zündung nicht erfolgt	AL 5 ALAR AL 5 NICHT ERFOLGTE ZÜNDUNG
Keine Pellets	AL 6 ALAR AL 6 PELLETS FEHLEN
Übertemperatur Sicherheitsthermostat	AL 7 ALAR AL 7 THERMOSICHERHEIT
Kein Unterdruck	AL 8 ALAR AL 8 KEIN UNTERDRUCK

Jeder Alarm führt zum sofortigen Abschalten des Ofens.

Der Alarmzustand wird nach Ablauf der mit dem Parameter PR1 1 festgelegten Zeit ausgelöst, **MIT AUSNAHME DES ALARMS FÜR STROMAUSFALL**, und kann durch längeres Drücken der Taste P3 zurückgesetzt werden. Jedes Mal, wenn ein Alarm zurückgesetzt wird, wird aus Sicherheitsgründen eine Abschaltphase des Ofens eingeleitet. In der Alarmphase ist immer die Alarm-LED eingeschaltet (LED Alarm ein) und der Summer ertönt intermittierend, falls er aktiviert ist. Wird der Alarm nicht zurückgesetzt, wird der Ofen auf jeden Fall abgeschaltet und es wird immer die Alarmmeldung angezeigt.

Alarm aufgrund von Stromausfall

Während des Betriebs des Ofens kein ein Stromausfall auftreten. Liegt die Dauer des Stromausfalls unter dem Wert des Parameters PR48, geht der Ofen beim erneuten Einschalten in den **BETRIEBSMODUS** über, andernfalls wird der Alarm ausgelöst. Auf dem Display erscheint die Meldung.

Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 1 Alar al 1 Stromausfall" (Abbildung 21) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 21

Abgastemperatursonde Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und die Alarm-LED wird eingeschaltet (LED Alarm ein). Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 2 Alar al 2 Abgassonde" (Abbildung 22) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 22

Abgas-Übertemperatur Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde eine Temperatur ermittelt, die einen eingestellten, nicht über Parameter veränderbaren Festwert überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 3 Alar al 3 HeiÙe Abgase" (Abbildung 23) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 23

Alarm Encoder Abgase defekt

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das Abgasgebläse defekt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und auf dem Display erscheint die Meldung "Al 4 Alar al 4 Sauger- defekt" (Abbildung 24).



Abbildung 24

Alarm aufgrund nicht erfolgter Einschaltung

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, sobald die durch den Parameter PRO 1 vorgegebene Zeit abgelaufen ist, die Abgastemperatur überschreitet den Parameter PR1 3 nicht. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 5 Alar al 5 Pellets fehlen" und der Ofen geht in den Alarmzustand über (Abbildung 25).



Abbildung 25

Pellets Fehlen Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgastemperatur in der Betriebsphase den Wert des Parameters PR13 unterschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung "Al 6 Alar al 6 Pellets fehlen" und der Ofen geht in den Alarmzustand über (Abbildung 26).



Abbildung 26

Alarm Übertemperatur des Sicherheitsthermostats

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das allgemeine Sicherheitsthermostat eine Temperatur über dem Auslösegrenzwert ermittelt. Das Thermostat spricht an und schaltet die Schnecke ab, da es mit deren Versorgung in Reihe geschaltet ist, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 7 Alar al 7 Thermosicherheit" auf dem Display (Abbildung 27) und der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 27

Kein Unterdruck Alarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der externe Druckwächter einen Druck/Unterdruck ermittelt, der unterhalb des Auslösegrenzwerts liegt. Der Druckwächter spricht an und schaltet die Schnecke ab, da sie in Reihe geschaltet sind, die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung "Al 8 Alar al 8 Kein Unterdruck" (Abbildung 28). Der Ofen wird abgeschaltet.



Abbildung 28

14.1 Allgemeine Hinweise

Der Ofen muss regelmäßig sauber gemacht werden, um maximale Effizienz und einen ordnungsmäßigen Ofenbetrieb zu gewährleisten.

Die ordentliche Wartung sollte von einem entsprechend befugten Fachmann durchgeführt werden.

Eine gründliche Reinigung ist vor Wiederaufnahme vom Ofenbetrieb erforderlich, da im Sommer Behinderungen für den regulären Abzug der Abgase auftreten können (z.B. Vogelnester).

Wenn es kalt wird und bei Wind kommt es nicht selten vor, dass der Schornstein durch die darin vorhandenen Verunreinigungen und Ablagerungen Feuer fängt. Sollte der Schornstein Feuer fangen, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- **Die Luftzufuhr zum Schornstein sofort blockieren.**
- **Das Feuer und die Glut mit Sand oder grobem Salz löschen. Kein Wasser zum Löschen verwenden!**
- **Gegenstände und Möbel aus dem Bereich des glühenden bzw. brennenden Schornsteins entfernen.**

DIE JÄHRLICHE REINIGUNG DES SCHORNSTEINS DURCH ENTFERNUNG VON ABLAGERUNGEN ODER EVENTUELLER NESTE BZW. HINDERNISSE IST VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG, UM DERARTIGEN STÖRUNGEN VORZUBEUGEN.

ACHTUNG:

- **FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN.**
- **AM ENDE DER JAHRESZEIT MÜSSEN DIE IN DER FÖRDERSCHNECKE VORHANDENEN PELLETS BEIM LETZTEN EINSCHALTEN KOMPLETT AUFGEBRAUCHT WERDEN. DIE FÖRDERSCHNECKE MUSS LEER SEIN, UM DAS VERSTOPFEN DER FÖRDERSCHNECKE DURCH SÄGEMEHL ZU VERMEIDEN, DAS SICH DURCH DIE FEUCHTIGKEIT VERFESTIGT HAT.**

14.2 Tägliche Reinigung

Die Reinigung darf nur am vollständig abgekühlten Ofen durchgeführt werden:

- Den Brenntopf von der Halterung entfernen, aussaugen und eventuell zurückgebliebene Pellets entfernen.
- Den Aschebehälter entleeren: Die Asche durch Saugen oder Schütten in den Müllbehälter geben.
- Den Feuerraum aussaugen: Es ist darauf zu achten, dass die Glut nicht mehr brennt. In diesem Fall würde der Aschesauger Feuer fangen.
- Die Asche entfernen, die sich im Brennraum und in an der Tür angesammelt hat.
- Die Scheibe mit einem feuchten Tuch oder einer angefeuchteten und durch die Asche gestreiften Zeitungskugel reinigen. Falls der Betrieb bei heißem Ofen ausgeführt wird, könnte es zu einer Explosion der Scheibe kommen.



Es ist zudem möglich, die Platte (oder Scheibe) zu erhöhen und den Rauch abzusaugen.

Sobald der Rauch abgesaugt worden ist, ist sicherzustellen, dass die Platte gut befestigt worden ist.

ACHTUNG: FÜR DAS REINIGEN DER AUßENSEITE DES OFENS NUR EINEN TROCKENEN LAPPEN VERWENDEN. ES SIND KEINE SCHEUERNDEN MATERIALIEN PRODUKTE ZU BENUTZEN, DIE DIE OBERFLÄCHE ANGREIFEN ODER AUFHELLEN KÖNNTEN.

14.3 Haftung des Herstellers

Der Hersteller übernimmt keinerlei strafrechtliche u/o zivilrechtliche direkte u/o indirekte Haftung für Schäden bedingt durch:

- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.
- Änderungen und Reparaturen, die ohne Genehmigung durchgeführt wurden.
- Nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unter Missachtung der Sicherheitsvorschriften.
- Installation unter Missachtung der im Installationsland geltenden Vorschriften und der Sicherheitsvorschriften.
- Mangelhafte Wartung.
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen oder Ersatzteilen, die nicht für das Ofenmodell geeignet sind.

04. ANWENDUNG DES PRODUKTS

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE	
ERSTE EINSCHALTUNG	UM DIE ERSTE EINSCHALTUNG DES OFENS ZU ERLEICHTERN, KANN ES NÖTIG SEIN, DEN ERSTEN BEFÜLLVORGANG EINIGE MALE ZU WIEDERHOLEN, DA EINE VOLLSTÄNDIG LEERE SCHNECKE EINE BESTIMMTE ZEIT BENÖTIGT, BIS SIE GEFÜLLT IST.		
DISPLAY AUSGESCHALTET	KEINE VERSORGUNG	STECKER UND STROMVERSORGUNG ÜBERPRÜFEN.	
	ANSCHLUSSKABEL DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	SICHERUNG KARTE UNTERBROCHEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	DISPLAY DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALARM KEIN FEUER	PELLETS WERDEN NICHT EINGEFÜLLT	KEINE PELLETS	TANK ÜBERPRÜFEN.
		AUSLÖSUNG SICHERHEITSTHERMOSTAT	DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE DES OFENS ZURÜCKSETZEN.
		SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT	STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
		SCHNECKENMOTOR DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.
	PELLETS VORHANDEN, ABER KEINE ZÜNDUNG	BRENNTOPF SCHMUTZIG	BRENNTOPF REINIGEN.
		TEMPERATUR ZU NIEDRIG	ZÜNDVORGANG MEHRMALS WIEDERHOLEN UND DABEI DEN BRENNTOPF LEEREN.
		PELLET FEUCHT	LAGERORT DER PELLETS ÜBERPRÜFEN.
		GLÜHZÜNDER DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		ABGASGEBLÄSE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
		DER OFEN GEHT WÄHREND DES BETRIEBS AUS	KEINE VERSORGUNG
	KEINE PELLETS		TANK ÜBERPRÜFEN.
	SCHNECKE VON FREMDKÖRPERN BLOCKIERT		STECKER ABZIEHEN, TANK LEEREN, EVENTUELLE FREMDKÖRPER WIE NÄGEL, ETC. ENTFERNEN.
MINDERWERTIGE PELLETS	ANDERE PELLETS VERWENDEN.		
EINSTELLUNG PELLETS AUF MIN. LEISTUNG ZU NIEDRIG	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.		
ALARM AKTIV	SIEHE ABSCHNITT ALARMMELDUNGEN.		
SCHWACHE FLAMME	ABDECKUNG DER EXPLOSIONSSCHUTZVORRICHTUNG NICHT KORREKT ANGEBRACHT ODER FEHLT.		
	SCHORNSTEIN TEILWEISE VERSTOPFT	SCHORNSTEIN SOFORT REINIGEN.	
	VERBRENNUNGSLUFT NICHT AUSREICHEND	ANSAUGUNG VERSTOPFT.	
	OFEN VERSTOPFT	BRENNTOPF REINIGEN, ASCHEBEHÄLTER REINIGEN.	
	ABGASGEBLÄSE DEFEKT / SCHMUTZIG	VON EINEM FACHMANN REINIGEN LASSEN. TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
	EINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT NICHT GEEIGNET	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.	
ALARM KEIN NETZ	STROMVERSORGUNG UNTERBROCHEN	DEN OFEN AUS- UND WIEDER EINSCHALTEN. STECKER PRÜFEN.	
Ris / ECO	ERREICHUNG DER EINGESTELLTEN RAUMTEMPERATUR / KORREKTER BETRIEB		
DISPLAY BLOCKIERT	EINGESTELLTE RAUMTEMPERATUR ERREICHT	EINSTELLUNG DER UMGEBUNGSTEMPERATUR ERHÖHEN, UM DEN OFEN WIEDER IN DEN BETRIEBSZUSTAND ZU BRINGEN.	
STOP FEUER	PERIODISCHER REINIGUNGSZYKLUS DES BRENNTOPFS	KORREKTER BETRIEB	
ALARM DEP	SCHORNSTEIN ZU LANG ODER NICHT GEEIGNET	NICHT VORSCHRIFTSMÄSSIGER SCHORNSTEIN	
	ABZUG VERSTOPFT	SCHORNSTEIN REINIGEN / SCHORNSTEINFEGER KONTAKTIEREN.	
	UNGÜNSTIGE WITTE- RUNGSBEDINGUNGEN	BESONDERE FÄLLE VON STARKEM WIND	

06. FUNKTIONSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

ALARM SIC	ZU HOHE OFENTEMPERATUR	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN UND GGF. DIE OFENLEISTUNG REDUZIEREN. BESTEHT DAS PROBLEM FORT, EINEN FACHTECHNIKER KONTAKTIEREN.
	VORÜBERGEHENDE UNTERBRECHUNG DER STROMVERSORGUNG	DEN OFEN ABKÜHLEN LASSEN, DAS MANUELLE THERMOSTAT AN DER RÜCKSEITE ZURÜCKSETZEN. DEN OFEN WIEDER EINSCHALTEN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ZURÜCKSETZBARES THERMOSTAT DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM SONDE ABGASE	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	ABGASSONDE NICHT KORREKT ANGESCHLOSSEN	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
ALARM HEIßE TEMP	ABGASSONDE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	KARTE DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	GEBLÄSE DES WÄRMETAUSCHERS DEFEKT	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
	EINSTELLUNG PELLETS AUF MAX. LEISTUNG ZU HOCH	TECHNISCHEN KUNDENDIENST KONTAKTIEREN.
KEINE VERBINDUNG DER FERNBEDIENUNG (SUCHT SIGNAL)	MÖGLICHE INTERFERENZ	VERSUCHEN, ELEKTRISCHE HAUSHALTSGERÄTE ODER ANDERE GERÄTE AUSZUSTECKEN, DIE ELEKTROMAGNETISCHE FELDER ERZEUGEN KÖNNEN.
FERN-BEDIENUNG LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	DISPLAY AUSGESCHALTET	BATTERIEN PRÜFEN / FERNBEDIENUNG DEFEKT.

07. JÄHRLICH PROGRAMMIERTE WARTUNG

Datum 1. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 2. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

Datum 3. Wartung _____ / _____ / _____

(Stempel CAT)

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRASSE: _____

STADT: _____

Stempel des Installateur:

PLZ: _____

REGION: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ortschaft: _____

Gerät Mod.: _____

Tel: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS



Kopia des Verkäufers oder Installateurs

INSTALLATIONSZERTIFIZIERUNG UND KONTROLLE

KUNDE: _____

Stempel des Verkäufers:

STRASSE: _____

STADT: _____

Stempel des Installateur:

PLZ: _____

REGION: _____

Name: _____

TEL: _____

Nachname: _____

Lieferdatum: _____

Adresse: _____ PLZ: _____

Lieferschein: _____

Ortschaft: _____

Gerät Mod.: _____

Tel: _____

Seriennummer: _____ Jahr: _____

Der Kunde erklärt bei Abschluss der Installation des Geräts, dass die Arbeiten auf fachmännische Weise ausgeführt wurden und in Übereinstimmung mit den Vorschriften in diesem Bedienungshandbuch sind. Er erklärt des Weiteren, dass er sich vom einwandfreien Betrieb überzeugt hat und dass er über die erforderlichen Hinweise zur ordnungsgemäßen Verwendung, Handhabung und Wartung des Geräts Kenntnis besitzt.

Unterschrift des KUNDEN

Unterschrift des VERKÄUFERS / INSTALLATEURS

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Eva Stampaggi entschieden haben.

Garantie

Die Garantie hat eine Dauer von **zwei** Jahren, wenn das Produkt an Privatpersonen verkauft worden ist (italienisches Gesetzesdekret Nr. 24 vom 02.02.2002) und von **einem** Jahr, wenn das Produkt einer Firma oder einem Unternehmen in Rechnung gestellt wurde (mit MWSt.).

Da die Kaufquittung für die Gültigkeit der Garantie erforderlich ist, wird die Dauer der Garantie ab Datum der Kaufquittung gerechnet.

Um Garantieansprüche geltend zu machen, wie folgt vorgehen:

Der **After-Sales-Service** wird von unserem Personal betreut, das telefonisch erreichbar ist unter der Nummer **+39 0438.35469** oder per Mail an die Adresse evacalor@gmail.it.

Unser Fachpersonal hilft Ihnen gerne mit Informationen zu technischen Problemen, der Installation und der Wartung weiter.

Wenn eine telefonische Klärung nicht möglich ist, meldet unser Personal das Problem dem Autorisierten Kundenservice in Ihrer Nähe, der sich innerhalb von 5 Werktagen um Ihr Problem kümmert.

Für die im Garantiezeitraum ausgewechselten Teile wird eine Garantie für den verbliebenen Restgarantiezeitraum des gekauften Produkts gegeben.

Für den eventuellen Nutzungsausfall des Produktes in dem zur Reparatur erforderlichen Zeitraum können keinerlei Schadensersatzansprüche beim Hersteller geltend gemacht werden.

Bei Auswechseln vom Produkt verpflichtet der Hersteller sich, das Produkte an den Händler zu liefern, der sich dann um das Auswechseln beim Kunden kümmert und dazu auf die gleiche Weise vorgeht wie beim Verkauf an den Endkunden.

Die vorliegende Garantie hat auf italienischem Gebiet Gültigkeit. Bei Verkauf oder Installation im Ausland muss die Garantie vom Händler im Ausland anerkannt werden.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die Reparatur oder das Auswechseln der defekten Bauteile, der defekten Komponenten oder des Produkts, wobei der Hersteller die Vorgehensweise nach seinem Dafürhalten entscheidet.

Beim Anfordern vom Kundendienst sind folgende Angaben und Unterlagen erforderlich:

- Seriennummer
- Modell vom Ofen
- Kaufdatum
- Kaufort
- Vom autorisierten Kundenservice ausgefüllter Garantieschein

In folgenden Fällen kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden:

- Nicht korrekt durchgeführte Installation und von unqualifiziertem Personal durchgeführte Installation (UNI 10683 und DIN EN 1443).
- Die erste Einschaltung wurde nicht von einem autorisierten Techniker durchgeführt;
- Unsachgemäßer Gebrauch, z.B. bei zu klein ausgelegtem Ofen (zu lange Einschaltzeiten mit maximaler Leistung).
- Die jährliche Wartung des Ofens wurde nicht von unserem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt;
- Schornstein wurde nicht gereinigt.

Folgende ästhetische Abweichungen sind durch die Art des für die Verkleidung verwendeten Materials bedingt und von der Garantie ausgeschlossen:

- Die Äderung der Steine, die das Hauptmerkmal darstellen und ihre Einzigartigkeit garantieren;
- Eventuelle kleine Risse oder Kerben, die in den Beschichtungen aus Keramik / Majolika festgestellt werden können;
- Eventuelle Vielseitigkeit von Farben und Schattierungen auf Beschichtungen aus Keramik / Majolika;
- Scheibentür;
- Dichtungen;
- Widerstände für Einschaltung (die Garantie gilt Jahr 01)
- Die Garantie deckt keine Mauerwerke;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, sowohl aufgrund von Reibungen oder Zusammenstößen mit anderen Metallen;
- Schäden auf verchromten und/oder eloxierten und/oder lackierten bzw. anderweitig oberflächenbehandelten Metallteilen, falls sie durch unsachgemäße Wartung und/oder durch die Reinigung mit chemischen Produkten oder Stoffen (besagte Teile dürfen nur mit Wasser gereinigt werden);
- Schäden an mechanischen Teilen und mechanischen Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;
- Schäden an elektrischen und elektronischen Teilen und Komponenten aufgrund unsachgemäßer Anwendung oder aufgrund der Installation durch ungeschultes Personal oder der Installation, die nicht mit den in der Verpackung enthaltenen Anweisungen übereinstimmt;

Achtung: Nach dem Kauf den vorliegenden Garantieschein zusammen mit der Originalverpackung des Produktes, der Installations- und Prüfbescheinigung und der vom Händler ausgestellten Kaufquittung aufbewahren.

Eva Stampaggi S.r.l.
Via Cal Longa Z.I.
I - 31028 Vazzola (TV)
Tel. +39.0438.740433
Fax +39.0438.740821
E-Mail: info@evacalor.it

Stempel und Unterschrift des Händlers